Begugepreis: milich 30 Ofg. Oringerionn 10 Ofg., burch bie Doft bejoge nieruelicheitich Mr. L75 ged Beitellgette. Der "heneral Augeiger" erscheint läglich Abends. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Radrichten.

# Wiesbadener

Mugeigen: Reflame: Beritzeile to Dig. für andwarts to Pfg. Bellagen-gebuhr pro Taufent Erf. 250. Telephon Anichlug Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Baffer Enterheltungs. Bleit "Beierflunden". - Bobenelich Der Lendwirts. -- Der Bumorift und bie iffuffrirten "Beilere Bielter".

Geichäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Motationedrud und Berlag ber Wielbabener Berlageauftalt

Mr. 187.

hr,

iber :

aft",

IIIS

t bas

itung

elheit

Ma-

igen

Idean

etiou

3742

titut

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Donnerftag, Den 13. Muguft 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

18. Jahrgang.

### Zur Reform des Reichstagswahlrechts.

In ben nicht-fogialbemofratifden Rreifen finnt man natürlich immer noch über Mittel und Wege nach, wie einem weiteren Unwachsen ber Sozialbemofratie vorzubeugen fei. Die Ginen ichlagen ihrer Partei die Umwandlung bes Brogramms und der Taftif vor. Die Underen glauben, bag nur eine zwedentsprechende Abanderung des Bahlrechts zum Biele führen könne. Die Politiker, die an diesem Bunkte einfegen möchten, gehören ber fonfervativen und ber nationalliberalen Partei an und man bat auf diefer Seite bereits pofitive Borfchläge gemacht. Lettere zielen zumeift auf die Befeitigung ber Gebeimheit ber Wahl, auf die Erhöhung bes gum Bahlen berechtigten Mindeftalters und auf die Mitabbangigmachung ber Befugniß zum Wählen von einem gewiffen längeren Aufenthalt in einem Wahlfreise ober in einem Orte ab. Dadurch würden allerdings gablreiche jest Bahlberechtigte bom Bahlrechte ausgeschloffen werden. Schwer wurde aber im Boraus gu bestimmen fein, in weldem Grade die einzelnen Parteien dabei betheiligt fein murden. Diese Borschläge haben auch deshalb viele Gegner in ben Parteien ber Rechten gefunden. Es ift auch vorgeschlagen worden, das bestehende Wahlrecht auf dem Wege des Staatsftreichs aufzuheben und dann eine Bufammenfegung des Reichstages aus Delegationen der Einzellandtage oder auf bem Wege ber Wahl nach Ständen etc. gu defretiren.

Weit mehr Auffeben aber erregt und zu Erörterungen Unlag gegeben bat eine neueste Rundgebung in diefer Richtung, die fich an den Ramen des Dr. Giefebrecht fnüpft und bon Mannern tonfervativer und nationaler Richtung unterftligt wird. Bas diese Berren in einem erlaffenen Aufruf empfehlen, ift das fogen. Pluralftimmen-Babirecht und richtet fich weber gegen die Gebeimheit noch gegen die Mugemeinheit des Wahlrechts, fondern gegen die Gleich beit besfelben, indem beftimmte durch Bejig, Bildung und Alter gefennzeichnete Bahler ein mehrfaches Stimmrecht erhalten follen, fodaß die Stimme der Inhaber eines be-trächtlichen Bermogens, eines gewiffen Bildungsgrades und eines gewiffen Alters mehr als eine Stimme reprafentiren foll. Auf diefe Beife konnten allerdings bie Daffen der fozialbemofratischen Wähler febr ins hintertreffen gebracht werden, in vielen Wahlfreisen aber auch die Bählerschaft der tonfervativen und der Centrumspartei. Daß der gegenwärtige Reichstag einer folden Reform feine Buftimmung geben werde, glaubt natürlich auch Niemand. Aus diesem Grunde hat Dr. Giefebrecht und Genoffen einen anderen Beg erfonnen, um die geplanie fundamentale Abanderung des Bahlrechts zu bewerfftelligen. Man will durch eine umfaffende Boltsagitation Stimmung gegen das Gleichheitsprinzip und für das Pluralstimmenwahlrecht machen und ist dabon über-

zeugt, daß die Reichsregierung nur die Anregung zu einer Nevision des Reichstagswahlrechts abwarte, um sich der Sache anzunehmen. Der bis jest verschwiegene Theil des Planes ift wohl der, daß, wenn die öffentliche Meinung gewonnen ift und der Reichstag fich weigert, einer bezüglichen Gefetesborlage feine Buftimmung gu ertheilen, die Auflofung und die Neuwahl desfelben erfolgen foll.

Wenn die betreffenden herren wirflich im Ginverftandniß mit den verblindeten Regierungen vorgegangen find, fo unterliegt es feinem Zweifel, daß es fich bei diefen Giefebrecht'ichen Borichlägen nicht um einen Sundstagszeitver-treib, fonbern um ein wohl überlegtes, fustematisches Brojekt handelt, mit dem vielleicht die Diatenfrage verknüpft werden foll. Graf Bulow gab ja im bergangenen Winter im Reichstage die Erflärung ab, daß er fein Gegner der Gewährung von Anwesenheitsgeldern sei, daß aber die Mehrheit im Bundesmathe nur bei einer gleichzeitigen Korreftur bes Reichstagsmahlrechts zu einer folden Konzeffion bereit fei. Das Pluralftimmen-Bahlrecht ift das Aeguivalent, welches der Bundesrath dabei im Sinne hat. Bielleicht ift auch die beffere Sicherung des Wahlgeheimnisses zu dem Zwede veranfaßt worden, um die drobende fogialdemofratifche Bolfe fcneller und greller in die Erfcheinung treten gu laffen, und eine sichere und raschere Gewinnung des staatserhaltenden Theiles ber Bahlerichaft zu erreichen für die fundamentale Umwandlung des Bahlrechts. Da die Regierung als mit ben Bahlrechtsreformen im Ginflang befindlich hingeftellt worden ift, wird fie nicht umbin können, fich baldigft über ibre Stellung gu biefer Angelegenheit gu außern. Bielleicht zeigt es fich dann, daß jene Berren in diefer Beziehung den Mund boch zu voll genommen haben und daß bie Reichstegierung zunächst doch eine abwartende Stellung beobachtet, um erft die Wirfung der Giefebrecht'ichen Borichlage abzuwarten und ebentuell fpater mit eigenen Propositionen

Politische Tagesübersicht.

herborgutreten.

Kalier Wilhelm

hat gestern den deutschen Boben wieder betreten. Der Reichstangler und die in ber Commerfrifche weilenden Minifter unterbrechen ihren Urlaub, um an der Kronrathesitzung theilgunehmen, die für nachften Donnerftag in Musficht genommen ift. Die sommerliche Stille hat es wohl verschuldet, daß fich in der Preffe um diesen Kronrath bereits ein formlicher Sagenfranz gewunden hat. Das Rabeliegende ist aber doch wohl, daß die Hochwasserfarfatastrophe nicht sawohl nach ihrer meteorologischen als auch ihrer politischen Seite bin ben Mittelbunft ber Erörterung bilden wird.

Meliterkurie.

Der Minister für Sandel und Gewerbe hat bei den Regierungsprafidenten eine Erhebung über bie in ihren Begirken abgehaltenen Deifterkurfe veranftaltet. Man wird mohl in der Annahme nicht fehlgeben, bag dieje Erhebung mit ber Absicht im Zusammenhang steht, im nächstjährigen preußischen Etat weitere als die bisherigen Mittel für die Förberung von Meisterfursen für die Sandwerfer au fordern. Bisher wird staatlicherfeits die Abhaltung von Meifterfurfen in Sannober, Bofen und Roln unterftügt. Es follen, ber im Minifterium bestehenden Abficht gemäß, nunmehr auch andere Provinzen in den Kreis dieser För. derung einbezogen werben,

Pfarrer Naumann

ist der Filhrer der ehemaligen nationalsozialen Partei, die por enva fieben Jahren in das Leben trat; biefe Bartei nennt fich jest sozialliberal und geht in die Freifinnige Bereinigung liber. In der letten Sitzung des Borstandes der nationalfosialen Partei am 20. Juli wurde bejchloffen, an den Bor-



fitienden des Wahlvereins die Anfrage zu richten, wie er und feine parlamentarischen Freunde sich zu dem Uebertritt der Nationalfogialen in den Wahlverein ftellen würden. Darauf erfolgte der Bescheid, daß fie dem Bahlverein als vollberechtigte Mitglieder willfommen find, wenn fie ihre Stellung als felbftandige politifche Bartei aufgeben,



#### deberliftet.

Tigze bon P. Schneider.
Auch das Aufspüren von Berbrechen ist eine Kunst und nicht jedem ist sie gegeben. Wanch einer scheint dagegen zum Geheimpolizisten geboren zu sein; so war der große Bariser Detektiv Bidocq als Anabe ein echter Gamin, dann Dialektsänger in den Konzerthallen von Baris, dann noch bunderterlei anderes und nichts rechtes, dis er endlich sein wahres Tolent Berkrechen zu anthesen ersonnte.

wahres Talent, Berbrechen zu entdeden, erfannte. Bur Zeit seines größten Rubms war an der Kirche von Bur Beit seines größten Ruhms war an der Kirche von Lidth, einer Borstadt von Paris, ein gewisser Moirellet als Küster und Totengräber angestellt, ein sehr schlauer und, wie es schien, außerordentlich frommer Mann. Als nun, zur Zeit der Napoleonischen Kriege, Paris voll Angst den Pllimderungen der Kosafen entgegensah, beeilten sich die Bewohner der Stadt und Bororte, all' ihr wertvolles Eigentum möglichst sicher zu verbergen. Auch der Pfarrer von Lidth gab sich alle erdenfliche Milhe, für den Silberichan der Kirche und seinen eigenen ein recht gutes Bersted auszustunen und bertraute endlich den ganzen Reichtum dem Kirchner Moirellet an, der ihn beimlich in dem naben Walde von Bondy zu veran, der ihn heimlich in dem naben Walde von Bondy zu ver-graben versprach. Auch ein Freund des Bfarrers, Mr. Se-nart, ein Pariser Juwelier, fügte dem Schatz eine Schatulle mit kostbaren Steinen im Werte von hunderstausend Kro-nen fie

Biergelin Tage fpater erfchien nun Moirellet, blag und berftort, bor bem Bfarrer und teilte ihm unter Schluchgen mit, daß die Kofaden durch den Wald gefommen seien und das kostaden durch den Wald gefommen seien und das kostaden Bersted aufgefunden und geplündert hätten. Des Kusters Kust war ein so vorzüglicher, die Art seiner Erzählung so ehrlich, seine Wiene so kumpervoll, daß der Psarrer nicht anstand, ihm zu glauben. Mr. Senart aber, sein Leidensgenosse, war argwöhnischer und lieh Mr. Bidoca in sein Comptoir rusen. "Bas für ein Mensch ift dieser Moirellet? Ist er ver-heiratet? Ist sein Weib jung? schön? puhjüchtig? Ist sie eine Pariserin? fragte der Detektiv sogleich, worauf er den Bescheid erhielt, daß die Gattin des Kirchners ein sehr hübfches, aber eitles Geschöpf aus der Borftadt St. Andree geburtig fei und bort ihre Dabdenjahre verlebt habe.

"Gut; ich fabre gleich nach St. Andres: Moirellet foll morgen grretiert werden; einen Borwand zu finden, werde ich

nicht verlegen sein!" Mm nadiften Radmittag wurde Moirellet in die fogenammte Bumpe eingesperrt, d. h. in eine wafferdichte Belle im Hofe des Gefängniffes, durch welche beständig ein Wafferftrom flutete, welcher nur vermittels einer Bumpe entfernt werden konnte. Das einzige Mittel also, durch welches der Gefangene sich vor dem Ertrinken rettete, war, unaushörlich an der Bumpe zu arbeiten. Diese entsepliche Arbeit, welche den Kister zum Geständnis zwingen sollte, dauerte drei Stunden; als jedoch das Waster endlich ausgebumpt war und Motrellet in einen anderen Raum übergeführt wurde, behauptete er nach wie bor feine Unichuld.

In der tommenden Racht wurde ein betruntener, febr gerlumpter, deutscher Student in die Belle geführt, die der Rifter nun inne hatte. Derfelbe warf fich in eine Ede und schlief die gange Racht durch; im Traum aber begann er zu reden: "Mir sollen fie kommen; das Gold ist sicher; — wer kann es beweisen?" u. s. w. Am Morgen, als der Schließer in die Zelle kam und Moirellet sich die Besorgung eines Früfriids von ihm erbat, wachte auch der Deutsche auf und ver-langte etwas zu essen. Aber alles, was er sagte, klang unsäg-lich albern, so daß der Küster sowohl, als der Schließer in

helles Ladjen ausbrachen. Später, als die beiden Gefangenen frühftudend beiein-Spater, als die deiden Gejangenen frühlugend beiein-ander saßen, sagte der Deutsche: "Sie lachen, weil ich ein Deutscher din. Doch glauben Sie nicht, daß ich deshald dumm sei. Ich habe einem preußischen Offizier seine ganze Barschaft abgenommen und vergraden. In der nächsten Nacht hole ich sie und gehe dann so ichnell wie möglich aus Frankreich fort." Und mit einem schlauen Lächeln nahm er aus dem Innern seines schweren Stiefels eine winzige Flasche und drei Die-triche beraus. — "Was? Wollen Sie aus dem Gefängnis ausbrechen?" rief der Kisster begierig. — "Sie werden ja seben." — "Gut, so belsen Sie auch mir heraus, ich habe im Balde von Bondy einen noch viel größeren Schat vergraben. Ein Drittel gehört Ihnen, wenn Sie mir helfen."

Um Mitternacht begann der Deutsche seine Arbeit. Mit nem jemer Dietriche erorach er die Beneutur und bereint ichlichen die beiden, an dem ichlummernden Schlieger bordet, durch den dämmerigen Flur. Bon dem Gürtel des Schladen löste der Deutsche leise den Schlüssel zur Haupttür, öffnese diese ungehört und, nachdem sie die Patrouillen hatten borbeipassieren lassen, schlüpsten beide aus dem Gestenden fängnis heraus und entfamen. Bor Tagesanbruch waren fie im Bald von Bondy. Es war dunfel, aber Moirellet fant ohne Mühe die Stelle, wo er feinen Schau bergraben hatte. Mit zugespitzten Steden grub er nun die beiden großen ginnernen Kasseiten herans. Während der Arbeit ließ sich mit einem Male ein Rascheln in dem umherliegenden Laube hören. Im selben Augenblid stand ein Dubend Gendarmen auf dem Playe

"Moirellet, Sie find mein Gefangener," fagte der Deutsche in berändertem Ton.

Mein Gott! - Ber find Gie -2"

Bibocq !"

#### **一种教育等的**

#### Zur Geschichte des Brautkranzes.

Bon Rurt Balther.

Der Gebrauch des Kranzes bei gewissen Feierlickseiten geht dis ins graue Altertum zurück. Der Kranz war das Symbol der Hobeit und Unvergänglickeit, weshalb sich auch die Alten ihre Götter befränzt vorstellten. Aus demielben Grunde wurden die Höchsten des Bolles mit dem Kranze, der corona, geichmudt.

Eine Hauptrolle aber spielt der Kranz in den Angelegen-beiten der Liebe. Bei den Griechen trugen Braut und Bräu-tigam Kränze, und dieser Gebrauch berricht noch heute in der griechischen Kirche. Es war dies ein Zeichen, daß daß Ziel ihrer Wünsche nun erreicht sei, ein Zeichen der Boll-endung: augleich ober auch wurde der Westellen der Bollendung; sugleich aber auch wurde ber Brauffrang su Ehren bes Sochzeitgottes humenaus aufe Saupt gefeht.

Auch die Römer hulbigten diesem Gebrauche. Die Juden

#### Die ungarische Kabinetskrise,

Im Liberalen Klub in Budapest war gestern Nacht die Nachricht verbreitet, bag Graf Rhuen - Sederbarn, delfen neuerliche Berufung zum Monarchen als ein Zeichen be-

97r. 187.



Graf Khuen-Bedervary.

fonderer Suld gebeutet wird, idjon bald gum gemeinfamen Finangminifter ernannt werde, da diefer Boften bakant wird, weil Baron Calice, der in den Ruhestand tritt, Botschafter in Konstantinopel werden soll.

Prinz und Prinzeisin Rupprecht von Bayern treffen von ihrer Indienreise heute in München wieder ein. Der Pring fehrt nicht mehr nach Bamberg zurud und wird voraussichtlich das Divisionskommando in München erhalten.

Papit Pius X. Infolge der Ueberanftregnung der letten Tage und der großen Sipe erlitt ber Bapft mabrend einer beute bon ihm celebrirten Deffe einen vorübergebenden Schwäche-Anfall und fant bem Monfignore Bislett in Die Arme. Er erholte fich aber in kurger Zeit wieder. Die Aerzte bezeichnen den Ohnmachtsanfall des Papites als ein belanglojes Unwohlfein. Jede Störung oder Abnormitat ber Organe bes Papftes fei ausgeschloffen.

Der "Boce de la Berita" zufolge werden seitens des Batifans Magregeln getroffen werden, um das Betorecht der Dachte für die fünftigen Konflave abzuschaffen.

#### Der Hufftand in Macedonien.

Die türfichen Truppen icheinen absolut nicht imftande zu fein, bie Infurgenten bon der Babnlinie ferngubalten. Reinere Boften an der Linie Galonifi-Monaftir haben in der gefährdeten Gegend überhaupt das Beite gesucht. Gine Arbeiterbarade (Strede (Oftrowo-Florina) wurde geftern noch bon den Insurgenten niedergebrannt. Die Arbeiter wurden zuerft weiblich durchgeprügelt und dann erflärten ihnen die Insurgenten, daß fie auf alle Arbeiter, selbst auf Bulgaren oder Ausländer schießen murben, falls fie noch einmal hand anlegen, um bon den Infurgenten an ber Bahn verurfachte Schaden auszubeffern. Go wurden die fo dringend nöthigen Arbeiter berart eingeschüchtert, daß fie es nun auch vorziehen, davon zu geben. Unter größter perfonlicher Anftrengung bes Bahnmeifters Mifula, eines Defterreichers, murde die Tel egraphenleitung wieder bergeftellt, fpater aber icon wieder auf eine Strede von 600 Metern abgeschnitten und Mifula erhielt nun felbft Drohungen. Die Insurgenten haben auch in Ochrida Greuelthaten begangen, und wenn nun die türfifche Bevölferung ibrerfeits über bulgarifche Ortschaften herfällt, um sich zu rachen, darf dies unter jegigen Umftanden nicht Bunder nehmen. Uebereinstimmend wird überall hervorgehoben, daß die Situation febr ernft fei und es der allergrößten Anftrengungen der Truppen bedürfen wird. um die Bahnlinie und Telegraphenleitung wieder in ihre Gewalt zu befommen.

befranzten dagegen nur das Haupt des Bräutigams, mabrend

die Braut eine Krone trug.

Tacitus, der uns als Lobredner über die Hochzeitgebräuche der alten Deutschen entgegentritt, erzählt, daß bei unseren Altvordern Braut und Brautigam fich in älteren Zeiten die Röpfe gegenseitig ichoren, fpater aber behielt die Braut ihre langen Saare, die frei herabwallend über die Schultern mit einem Kranze von Blumen und Kräutern festlich geichmüdt wurden.

Da das Tragen eines Brautfranges ursprünglich eine heidnische Sitte ift, so sträubte fich das chriftliche Gewissen, diese anzunehmen. Man hielt die Kranze für Zeichen der Abgötterei. Berichiedene Kirchenväter fprechen fich fehr energifch dagegen aus. Clemens Alexandrinus, der um 200 lebte, fand es unpassend, "daß wir, die wir wissen, Christus habe in seinem Leiden und Sterben eine Dornenkrone getragen, zum Scherz und Spiel leichtstinnig den Kopf mit einem Blumenkranze bedeckten." — Mein die ersten christlichen Kaifer fanden den Gebrauch der Brautfranze gang paffend und ichmudten deshalb fich felbit und ihre Braute damit. Der Beg, diese Sitte dem driftlichen Bolfe eigen zu machen, war min gebahnt. Der griechische Rirchenvater Gregor bon Ragiang, geb. um 328 in Ariangus bei Raziang in Rappadocien, hat das Berdienit, ben Gebrauch zuerft gebilligt zu haben. Er machte die Aufsetzung des Brautkranzes zu einer heiligen Teremonie vor dem Altar. Die Berlobten, deren Weg die in die Kirche mit Blumen bestreut wurde, fanden auf dem Mtare neben dem Abendmablstelche zwei geweihte Kranze, die ihnen nach Borlesung der Agende vom Priester feierlich aufs Haupt gesetzt wurden. Doch sand diese Krönung nur bei der erstmaligen Berheiratung statt.

Der Brautfrang besteht noch beute, mahrend alle anderen Sitten und Gebräuche fich jum größten Teile verandert haben ober ganglich in Bergeffenbeit geraten find. - Die Pflange aber, aus der der Krang geflochten wird, ift borgugsweise die Burte. Sie war bei den Griechen und Romern der Benus Mirtia beilig. Oft auch ward bei den Griechen Rosmarin, als Zeichen, daß die Chegatten fich immer an ihr gegebenes Berfprechen erinnern follten, oder Epheu als Sinnbild der ehelichen Einigung, auch Immortellen, als Symbol ber unwandelbaren Gefinnung, jum Brautfrange genommen,

Daß der Ausbruch des Aufftandes überraschend für die gesammte Belt tam, ift ber beste Beweis für feinen Ernft. Das Geheimnig wurde diesmal wirklich gewahrt. Db es auch den Erfolg des Unternehmens verbürgt, wird die nächste Bukunft zeigen. Auf einen materiellen, fozusagen kriegstechnischen Erfolg rechnen wenige. Es bleiben also hauptsächlich die politischen Folgen des Unternehmens abzuwarten. Bas die Großmächte betrifft, so scheint gegenüber den Mazedoniern ein milberer Wind zu weben. Die hiefigen diplomatifden Bertreter zeigen ein wohlwollenderes Gesicht wie bisber, denn allmählich ift ja die gange Belt zu der Ueberzeugung gefonunen, daß den größten Theil der Schuld an den Greigniffen in Dagedonien die Türfei felbft tragt. Ein großes Wort in der nachftliegenden Entwidelung der magedonifden Bewegung wird aber Bulgarien gu fprechen haben. Die Regierung ftellt fich vorläufig auf ben Standpuntt des abwartenden Zuschauers. Diese Stellungnahme icheint aufrichtig ju fein, denn General Betrow hat fich beeilt, noch unter dem Eindruck der ersten Rachricht vom Revolutionsschauplage sowohl den fürstlichen Agenten im Auslande, wie den hiefigen auswärtigen Bertretern ans herz zu legen, bei den Regierungen dahin zu wirken, daß fie die Türfei von Megeleien und Greuelthaten gegen die friedliche Bevölferung abhalten. Das Gegentheil würde eine schlimme Wirfung auf die öffentliche Meinung im Fürstenthum haben. Dariiber hatten fich vorläufig allerdings die Dage donier zu beklagen. Die Bulgaren felbst scheinen durch die feit Jahren wiederfehrenden plan- und erfolglosen Aufftandsversuche verschiedener Bandenorganisationen ziemlich abgeftumpft gu fein und wollen diesmal einige Tage lang an den Ernft der neuen Ereignisse nicht glauben.

Die im Fürstenthum anfässigen Mazedonier werden aber nicht mußig bleiben, und es ift bereits eine Aftion im Gange, um die öffentliche Meinung im Fürftenthum für eine tha. tige Theilnahme für die Aufftändischen gu gewinnen. Die Hochschulprofessoren Miletitsch, Georgew und Teodorow rufen für morgen eine Berfammlung von Bolitifern und angefebenen Bürgern aller Barteien ein, in ber über eine Silfeleiftung für die Aufftändischen Beschläffe gefaßt werden fol-Ien. Die Regierung fieht auch diefer Aftion ruhig zu, und fo befinden wir uns, furz gefagt, auf der gangen Linie am An-fange von Ereigniffen, beren Löfung aber nur in faum bemerkbaren Umriffen vorauszusehen find: der Aufftand wird die Mazedonier viel Blut und Opfer koften, Europa wird fich aber am Ende doch bemiißigt feben, wenn es weitere Rataftrobhen wird verhüten wollen, die Berwaltung in den europäifchen Provingen der Türkei unter feine Kontrolle gu neb-

Bei einem Ginfall ber bulgarifden Banden in Rru. fchevo, 40 Meter von Monaftir, murden die Ortsbehörden niebergemegelt. Die türkischen Truppen hatten einen Ber-Inft von 30-40 Mann.

Rach Konfularmeldungen ift bei Krufchevo, 35 Kilometer nördlich von Monaftir, eine große Komiteebande, angeblich 1000 Mann ftark, schon wiederholt von türkischen Truppen angegriffen worden, welche jedoch gurudgeschlagen murben. Berftärfungen wurden an Ort und Stelle beordert. Es baben ferner neue Bandenkampfe bei Blacho-Aliozura, Periftei und Berca ftattgefunden.

In den letten Berathungen der Minifter und militartschen Behörden wurde solgendes beschloffen: 1. Umfaffende militärifche Magreglen, 2. Errichtung von Standgerichten gur fofortigen Berurtheilung aller mit Baffen ergriffenen Bulgaren, 3. Entfendung bon Kommissionen in die Sauptgebiete der Bewegung, um die dem Treiben des Komitees ausgesette Bevölferung zu berühigen, 4. Erlaß allerstrengfte Befehle an bie Civil- und Militarbehörden wegen Berhinderung unnöfbiger Sarten und Bermeidung bon Ausschreitungen gegen die an der Bewegung sich betheiligende Bevölferung. Die projeftirte Berbangung des Belagerungsguffandes in den hauptgebieten der Bewegung wurd : bor fäufig nicht beschloffen. — Unter den militärischen Magrezuln scien erwähnenswerth der Beschluft, betreffend die Diobil-machung von 16 (nicht 24!) europäischen Redichbataiflonen. Ferner follen von dem in Usefneb ftebenden Rorps Dearichall Rudichi Bafcha, wenn nothwendig bis zu 20 Bataillouen herangezogen und die kleinafiatischen Rediefbataillone in Angora und Raisarie mobil gemacht werden. Die Pforte bereitet ein neues Birkular an die Botichafter iiber bas Treiben der Komitatichi vor.

In Stelle bes feines Amtes enthobenen Rigt Pofcha murde ber Generalinipefteur ber rumelifden Bilajeta Suffein Pafcha aum interimiftifchen Bali bon Monafttr ernannt.

Die Aufftandischen haben, nachdem fie ben Betrieb der Bahn von Monaftir bis Salonifi völlig lahm gelegt haben, nunmehr auch den Berfebr auf der Strede Monaftir-Ucefueb unterbrochen, indem fie die neue Gifenbabnbrude bei Giemgieli mit Tynamit in bie Luft fprengten und die Schienen bor und hinter ber Brude an vielen Stellen beichäbigten. Di Blige bon Salonifi berfebren ohne Baffagiere, weil fic das Bublifum bor Attentaten fürchtet. Die Sprengung der Briide ift fiir die weiteren Truppentransporte in dem Gebiet des Aufftandes von großer Bedeutung.

#### Zur Ermordung des Konfuls Roftkowskiy.

In besonderem Auftrage des Sultans begab fich Pring Mich med in großer Gala mit Gefolge auf die ruffifche Botschaft und sprach Ramens des Gultans dem Botichafter Das Bedauern über die Ermordung des russichen Konfuls in Monaftir aus. Der Botichafter empfing ben Bringen außerft fiihl und erflarte, daß er dem Baren Bericht erftatten werde. Die Antwort des Baren wurde er dem Sultan direft über-

Ein faiferliches Frade befiehlt den fofortigen Bufammentritt eines Standgerichtes in Monaftir behufs ichleuniger Aburtheilung des Mörders des russischen Konfuls sowie dessen Mitbetheiligten.

In den nächsten Tagen trifft ein ruffisches Kriegsschiff in Salonifi ein, um die Leiche des Konfuls Roft fo w & f i nach Rufland gu bringen.

Rugland wird fünftig feine Roth haben, für die Amtsbegirte auf dem Baltan die erforderlichen Ronfulate gu finben. Dem ungliidlichen herrn Schticherbina bon Datrowiga hat am Samftag fein Amtsbruder von Monaftir in ein jahes Grab folgen muffen. Der ruffifche Konfulbertreter Roftowsfij in Monaftir ift auf einem Ausfluge bon einem fürfifden Boften ohne jebe erfichtliche Beranlaffung erfchoffen worben. Alle Welt zerbricht fich ben Ropf, aus welchen Gründen. Der Posten hatte den Konful nicht, wie sich gehörte, militärisch gegrüßt und war darüber von ihm zur Rede geftellt worden. Destvegen erfdießt man aber doch nicht einen Menschen. Als die Folge einer momentan ausbrechenden Buth tann man den Mord vorerft nicht auffaffen. Daß dies Ungliid die That eines Bahnfinnigen fei, ift noch nicht behauptet worden. Der Boften muß ichon feinen Grund bafür gehabt haben, daß er den Ronful nicht griffte. Der Fall entspricht in seinen Meuferlichkeiten gang bem Borgang in Mitrowita. Gin türfifcher Golbat fteht Boften, ein ruffifder Konful geht ahnungslos vorüber und die Rugel bes Turfen befordert ibn in ein befferes Jenfeits. Benn es ein Magedonier wäre, der bie That vollbracht hat, so würde fie ohne Beiteres verftandlich fein. Die Aufrührer in jenem Lande fuchen nichts febnlicher berbeiguführen, als eine Einmifdung ber Machte. Ein wirffameres Mittel, fie gu erreichen, läßt fich eigentlich nicht gut erfinnen. Aber die That wurde in Mitrowita sowohl wie jett in Monastir von einem türfifchen Soldaten begangen, bon dem Angehörigen einer Macht, die feine Urfache bat, es mit Rufland zu verderben, bas ihm gewogen ift. Zweierlei ift jest möglich und die Untersuchung des Falles wird ergeben, was davon zutrifft: Entweder der Mord war ein perfonlicher Racheaft des hurtifden Poftens oder es war die That eines Gedungen en, eines verkappten Magedoniers. Der Goldat Ibrahim bat erflart, er habe Schticherbina erichoffen, weil biefer bie mittelbare Beranlaffung zu einem Kampfe mit ben Aufftandischen war, in dem fein Bruder bas Leben verlor. Um ben Bruder zu rächen, erschoß er den Konful. Es wäre möglich, daf; der Mörder von Monaftir aus abnlichen Beweggrunden gehandelt hat. Da bie That fich aber gerade in Micnaftir, dem Hauptfit ber diesmaligen Bewegung zutrug, und da die Drohungen der "Autonomia" doch zu ftark waren, eine Intervention der Madte zu erzwingen, tofte es, mas es wolle, fo liegt vor der Sand die Bermuthung näher, daß ein politischer Grund der mörderischen Lugel den Lauf gewiesen hat. Man wird ja wohl in Bälde darüber Marbeit erhalten. Jedoch was nütt fie? Die Untersuchung giebt den armen Roftowefi feinen verwaiften Angeborigen nicht gurud. Bon braftifch größerem Berth an den eingeleiteten Ermittelungsverfahren ift nunmehr die Frage, ob zu einem endlichen Einfdreiten des frevelhaft berausgeforderten Rugland führen wird oder nicht. Die ewig Zuversichtlichen und die Freunde des Friedens meinen, Ruffland werde den ewig Sandelfuchenden den erwünsichten Gefallen nicht erweisen, und soweit das Berlangen und Begehren ber Berausgeforderten in Betracht fommt, mogen fie nicht Unrecht haben. Rufland und die übrigen Machte haben folieflich nicht nur Biinide, fondern auch Pflichten, die Pflicht für die Gicherheit des Lebens ihrer Unterthanen gu forgen. Wenn die Pforte gu unfahig ift, Diefe Sicherung auszuführen, dann muß fie wohl oder übel von den Bedrohten felber übernommen werden, Conft ericheinen die Morder und Erpreffer gu ihren Berbrechen geradegu auf. gemuntert und eingelaben.

#### Husland.

. Belgrad, 11. Auguft. Wie beftimmt verlautet, wird ber Bruder des Königs, Bring Arzen Karageorgiewitich, welder der ruffischen Armee als Oberft angehört, demnächst als fommanbirender General an die Spitze des ferbifden Beeres treten. 3bm fällt die Aufgabe gu, die feit dem Ronigsmord zwifden den ferbifden Offigieren berrichenden Bwiftig feiten beigulegen.

#### Das Eisenbahnunglück in Paris.

Der Zugführer Chauvin, ber um 8 Uhr Abende einen beschädigten leeren Bug jum Bahnhof unter der Place de la Nation gu birigiren hatte, bemertte unterwegs, daß unter ben Bagen einzelne fleine Flammen auffchlugen. Et hoffte Station gu erreichen. Aber vorber ichlug infolge Rurgichluffes eine meterhobe Flamme empor. Im felben Augenblide erlofch im Tunnel das eleftrische Licht und dichter Rauch bullte alles ein. Das Bahn-Berfonal fturgte nach den Ausgängen, entkam halb erstidt und schlug Alarm. Inzwischen fam von der entgegengesetten Seite auf einem anderen Geleife ein Bug, ber dicht mit Fahrgaften befett mar. Der Buh. rer desfelben bemerfte das Feuer und den Rauch und ftoppte. Die Fahrgafte fprangen beraus und fuchten den Ausgang des Babnhofes zu erreichen. Der Qualm erfüllte bereits ben gangen Tunnel und das Gewölbe gerieth in Brand, Saftend, friedend und drängend famen die Fabrgafte jur Ausgangs treppe. Mehrere waren bermundet und mußten in eine Apothefe getragen werden. Rach wenigen Minuten war die Treppe derart mit Rauch angefiillt, daß es unmöglich war, hinabzufteigen. Die Feuerwehr eilte berbei. Boligei und berittene Gardiften fperrten die Strafe in weitem Umfreise ab. Man befürchtete ben Ginfturg des brennenden Gewolbes, Der Polizeipräfeft Lepine verfuchte zweimal mit mehreren Beamten die Treppe hinabzufteigen, mußte aber jedesmal wieder umfehren. Man rednet, daß ber Bug 240 Infaffen gehabt hat, von denen fich bisher nur 50 gemeldet haben. Da die in das Gewölbe hinabgefandten Wafferstrahlen umvirt. fam blieben, entichlog man fich um 3 Uhr Morgens, Die Strafe und bas Bahngelande ju fprengen, um eine Deffnung zu ichaffen. Die fieben Leichen, welche man querit fand, find diejenigen bon Bersonen, die mabrend der Ratastrophe gerade ihre Billets lofen wollten und von der anfhirmenben Menge umgerannt wurden. Im Binfel des Bahnhofes Couronnes lagen übereinander gestapelt ganze Saufen ber-kohlter Leichname. Mittags 12 Uhr betrug die Zahl ber mis dem Tunnel heraufbeforderten Todten bereits über 100. Die Biffer machft jedoch fortmahred. Die Befichter der Leiden find tiefroth, wie geröftet. Die Berunglüdten gehören

meistens dem Arbeiterstande an. Man fand aber auch zahlreiche Kinderleichen, sowie einige elegant gesleidete Damen. Alle Leichen, die aus dem qualmenden Tunnel herausbefördert werden, wurden auf Ambulanzen geladen. Im Laufe des Bormittags erschien Winisterpräsident Combes in Begleitung des Polizeipräsesten in der Morgue und in der Caserne de la Cite, wo die Todten hingeschaft wurden.

9lr. 187.

In der Worgue und der Polizeipräsestur, wo die Todten zur Agnoszirung ausgestellt sind, defiliren ununterbrochen Tausende. Es spielen sich dabei herzzerreisende Szenen ab. Bier Arbeitersamilien haben je drei Tode zu beslagen. Die Gesammtzahl der Ersticken beträgt 86. Bisher wurde von 70 die Iventität sestgestellt. Ausländer besinden sich nicht darunter. Die gerichtliche Untersuchung hat bereits begonnen, auch ist die Metropolitain-Kommission des Gemeinde-

raths für heute einberufen. Die Sabne auf dem Stadthaufe weht halbmaft, Die Leiden der umgefommenen Personen sind, soweit fie refognotgirt werben konnten. Im Laufe bes Bormittags nach ben Wohnungen geschafft worden. Die Direktion der Stadtbahngefellicaft behauptet, die gur Sahrt benugten Wagen feten feuerficher impragnirt gewesen. Gie fonnten nicht begreifen, wie die Wagen so schnell hätten Feuer fangen können. Die Untersuchung ergab, daß die beiden brennenden Büge, die nach der Place de la Nation fuhren, in geringer Entfernung bon der Station Couronnes fteben blieben. Der borbere Bug, der leer war, bewegte den zweiten mit Paffagieren dicht befehten Bug vorwärts. Da die Paffagiere wußten, bag fie nicht weit vom Bahnhofe Couronnes entfernt waren, wandten fie fich in der Hoffnung, schneller den Ausgang gu erreichen, nach bem Bahnhofe, obwohl ber Rauch fie am Geben verhinderte und fie erstidte. Daber wurde der größte Theil ber Leichen auf ober in der Rabe des Berrons diefer Station gefunden. Die Reifenden, bie im Gegenfate dazu den Bodanken hatten, auf der Bahnftrede nach der Station Belleville guriidzugehen, find bis auf fünf gerettet. Daß nur ein geringer Theil der Reisenden diefen Weg mabite, ift darauf junudguführen, daß die Reifenden aus ben Unichlägen auf allen Stationen mußten, daß es den Tod bringe, wenn fie bie Schienen betreten murben. Rur bie, welche bachten, daß ber Kontakt unterbrochen und bie bom eleftrischen Strom drohende Gefahr beseitigt fei, konnten auf dem oben angegebenen Bege bem ficheren Tobe entrinnen,

Unter den Todten befand sich auch ein junger Sandichubmacher, welcher von seiner, dem Unglüdlichen erst am vorigen Dienstag angetrauten Frau erkannt wurde. Der Kunstmaler Sandellon wurde von einem seiner Modelle erkannt. Das Begräbniß der Opfer der Katastrophe soll übermorgen auf

Koften der Stadt Paris stattsinden. Der Commis Alfred Wermellinger ist die einzige Berson deutscher Abstammung unter den Todten. Der Bahnhof Wenilmontant, wo die beiden Liege in Brand geriethen, ist sast vollständig zertrimmert. Die wenigen Ueberreste sind ausgebrannt. Die Feuerwehr wirst noch immer Wassermengen in die Trümmer.

#### Berliner Untergrundbahn.

Die Leifung der Berliner Hoch imb Untergrundbahn hat auf die Nachrick von der Bariser Katastrophe sofort Beranlassung genommen, eingehend zu untersuchen, ob ein ähnliches Unglück sich in Berlin zutragen könnte. Die Herren kamen nach sorgkältiger Erwägung aller gemeinsamen und differirenden Umstände zu der sicheren Ueberzeugung, daß auf der Berliner Untergrundbahn eine Katastrophe wie die, welche beute Nacht den Metropolitain heimsuche, zu den Ummöglichkeiten gehört.



Rajestätsbeleidigung. Der Geschäftsreisende Punkt und Dresden wurde wegen Beleidigung des Königs von Sachsen zu brei Monaten Gesängniß verurtheilt. Bon den vernommenen 6 Zeugen hatten nur zwei, nämlich der Wirth und die Kellnerin des Lokals, in dem die Beleidigung gesallen sein sollte, bekundet, die beleidigenden Aenherungen gehört zu haben, während vier andere Zeugen nicht gehört baben wollten. Die Beleidigung war an einem Stammtisch gefallen.

Selbstmord. In Wannsbert beging gestern ber Bachtmeister Biermann bom Ousaren-Regiment Ptr. 15 Selbstmord. Der Hall erregt großes Ansiehen. Gegen ben Wachtmeister, ber im 12. Dienstigdere ftand, schwebte eine Untersuchung wegen Sittlichkeitsberbrechen, die er an Untergebenen verübt haben soll.

ġ,

m

δ,

0.

te

T,

8,

n

ıΩ

m

a

t-

be

eß

Anch ein Selbstwordstand. Weil sie ihr salides Gebis verlor, versuchte eine Verkäuserin, Martha W., die Tochter eines Hausdieners in Berlin, ihrem Leben ein Ende zu machen. Frl.
W. war zu einem Geburtstagsessen eingeladen, an welchem auch ihr Verehrer theilnahm. Diesem hatte sie verschwiegen, das ihre persengleichen Bähne das Erzeugniß eines Ateliers für Zahnerjaß waren. Während des Schmauses wurde nun eine so wibige Unterhaltung gesührt, daß Fräulein W. sich der Lachen krümmte und dabei ihre fünstlichen Zähne dem erstaunten Liebhaber vor die Fäße sielen. Unertrösslich über die tödliche Wannage, versuchte Fräulein W., sich Nachts die Bulsader zu durchschweiden. Die schwerzbaste Schnittwunde veranlaßte sie jedoch ihre Estern zu weden, die mit der Lebensmüden zu einem Arzt gingen. Dieser verband den ungesährlichen Hautriß. Hoffentlich nimmt der Bräutigam an dem Zahnmangel seiner Zufünflich nimmt der Bräutigam an dem Zahnmangel seiner Zufünflich

tigen keinen Anstor. Die 36 Jahre alte Wittme Agnes Löther, die seit 1½ Jahren im vierten Stod des Hauses Lintenfrage 131 in Berkin zwei Studen und Rüche bewohnte, hat derei Kinder, zwei Söhne don 10 und dan deine Tochter von 8 Jahren. Sie hat einen auskömmlichen Berdienkt und erhielt von der Armenverwaltung für die beiden ältesten Kinder je 6 K monatlich Bslegegeld. Auch für den jüngsten Sohn hätte sie eine Beihülfe bekommen konnen, sie deward sich aber nicht darum, obwohl es ihr nahe gelegt wurde. Die Kinder waren viel sich lelbst überlassen, da die Mutter des Nachts in einem Case beihäftigt ist, und daper sast den ganzen Tag schläft. Daber

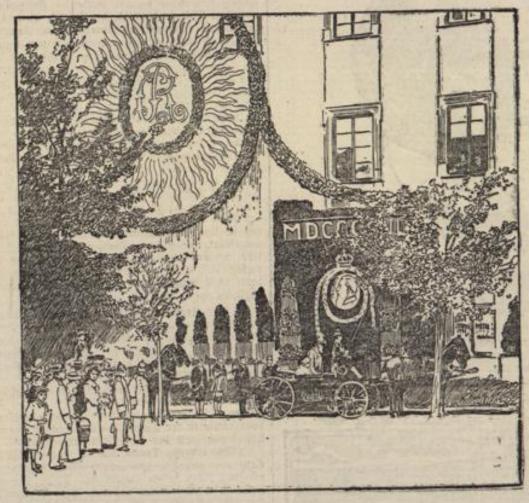
kam es, daß die Aleinen oft von Schmutz starrend, ohne Aufsicht umberliesen. Den kleinsten Jungen, den die Rachdarschaft den "kleinen Kohn" nannte, sah wan ost unter den Obstwagen umberkriechen, beren Absälle er auslas, um seinen Dunger zu stillen. Wenn mitleidige Rachbarn den Kindern zu essen gaben, so verbat sich dies Fran Löther, die sich durch solche Liebesdienste beleidigt sählte. Um Mittwoch morgen ließ die zärtliche Mutter ihre Kinder einsach im Stich und kehrte von ihrer Arbeit nicht wehr nach Lause zurück. Rachmittags halte ein Möbelhändler die ganze Einrichtung ab, da die Fran seine Absächlungen mehr leistete. Run standen die Kinder in der leeren Wohnung und batten weder zu essen noch zu trinken, die Hansgenossen und die Schulmänner auf der Revierwache sich ihrer annahmen und hnen beides gaben. Da die Mutter sich nicht mehr sehen ließ, so wurden schließlich aus Verausassung des Armenvorstehers und der Polizei alle drei Kinder nach dem Waisenbause gebracht.

Bom Oberfriegsgericht. Das Geschwader-Oberfriegsgericht in Riel verwarf die Berufung des Leutnants Britsch, der wegen thätlicher Beleidigung Untergebener in drei Fällen zu 2 Wonaten Gefängniß und Dienstentlassung verurtheilt worden

Ruhr in ber Kaserne. Insolge schlechten Wassers ist in ber Landwehr-Ulanen-Kaserne in Profinis die rothe Ruhr ausgebroochen. Die Kaserne wurde gesperrt. Bisher sind drei Mann gestorben, 24 liegen frank datnieder. Aus dem Ruhrredier. Die Wurmfranke it behnt sich jeht auch schon auf die Zechen an der mittleren Ruhr aus, die bisher von der Seuche verschont geblieden waren. So wurden dei den ärztlichen Untersuchungen auf der Zeche "Franziska" und Zeche "Bergmann" wurmfranke Bergleute entdeckt. In der gestern in Bocham abgehaltenen Sitzung des Sonderaussichasses des Allgemeinen Knappschaftsvereins zur Bekämpfung der Burmfrankdeit gelangte der von den Arbeitervertretern dessirwortete Antrag, den wurmfranken Bergleuten neden der Krankenhausbehandlung das volle Krankengeld zu zahlen und dei event, mehrmaliger Krankenhausbehandlung nur deim ersten Male die dreitägige Kurenzzeit in Abzug zu dringen, nicht vollständig zur Annahme. Die Wertsvertreter stimmten nur dem lesten Theil des Antrages bezal, der Karenzzeit zu und führten an, daß der Gewährung des vollen Krankengeldes die Bestimmungen des Stants entgegenständen.

Eine ganze Familie wahnfunig geworden. Die ganze Familie des Bestigers Wojnowski in Lonzon, Kreis Thorn, ist nach den "Danz. A. Nachr." wahnsinnig geworden. Seit längerer Beit ist Wojnowskis Schwager irrsinnig und treibt im Danse und in der Umgegend jein Unwesen. Bald darauf versiel die Schwägerin dem Bahnsinn, später der Schwägerdater und jeht zulebt seine Ehefrau. Als der Kreisarzt auß Thorn mit dem Gemeindevorsteher das Hans betraten, dot sich ihnen ein furchtbarer Andlick dar: die Augen vier wahnsinniger Menschen starrten den Eintretenden entgegen. Die Ehefrau lag gesesselt auf dem Bett.

### Die Jubiläumsfeierlichkeiten der Universität Beidelberg.



erhielten burch die persönliche Theilnahme des Großherzogs von Baben besonderen Glanz. Bei dem Jestsommers in der neuen Stadthalle, an welchem 1800 Bersonen theilnahmen, war der Großherzog ebenfalls zugegen, Jerner nahmen noch daran Theil die badischen Minister, der Prorestor, der Oberbürgermeister

von Seibelberg und viele Ehrengaste. Der Großherzog brachte ben ersten Trinkspruch auf den Raiser aus. Unser Blib stellt die Aufsahrt des Großherzogs und seiner Gemahlin an der Seibelkerner Unsbersität der.



#### Aus der Umgegend.

\* Schierstein, 11. August. Heute Morgen gegen 1/26 Uhr erhängte sich, während seine Frau nach Mainz gereist war, in seiner Wohnung der 46 Jahre alte Schreiner Franz Kirchn er. Kirchner war, der Sch. Jig. zusolge seit etwa einem halben Jahre lungenleidend und besand sich vor einiger Zeit in der Lungenheilstätte Ruppertöhain.

+ Dogheim, 11. August. Das hier so beliebte Gasthaus zur Krone, Besitzer Herr Wilhelm & öhn, ist burch Kans an einen Bierbrauer bon Mainz zum Preise von 70,000 K übergegangen.

— Bei der heute abgehaltenen Pläpedersigerung zur Ansstellung von Schau- und Berkanssbuden zu der am 16., 17. und 23. d. M. stattsindenden Krichweih hierselbst wurden 32 Pläze mit einem Erlös von 163,30 K versteigert. Der Kaussselbst wurde zu 370 K versteigert, mithin beträgt der Gesammterlös 543 K

\* Mains, 11. Angust. Eine hiesige ältere Prau wurde vor 14 Tagen von der jogen. Schlassucht besallen. Acht Tage hintereinander lag sie in tiesem Schlas, am 9. Tage erwachte sie langsam, war aber ungemein geschwächt. Mun ist die Frau wieber so weit hergestellt, daß sie bereits kleine Spaziergänge unternehmen kann.

D. Mains, 12. August. Die wegen des Uebersalles auf die Italiener sisterten Wamerer mußten nach ihrer Bernehmung wieder entlassen werden, da sie ihre Undetheiligkeit an dem Kampse nachweisen konnten. Die italienischen Arbeiter, weigern sich entscheden, die Arbeiten an den verschiedenen Neubanten aufzunehmen. Berhandungen, die gestern mit dem hiesigen Consusanschmen. Berhandungen, die gestern mit dem hiesigen Consusanschmen und der Bürgermeisterei stattgesunden haben, sührten zu keinem Resultat. Der verlehte Italiener besindet sich im Rochushospital auf dem Wege der Bessernn und dürste in einigen Tagen wieder entlassen werden, die übrigen italienischen Arbeiter, eiren 24, die dei dem Uebersall mishandelt wurden, sind mir unbedeutend verleht und sind nicht in ärztlicher Behandlung.

oe Flörsheim, 11. August. Bei dem am Sonntog stattgehabten Wettrennen des Radsahrvereins "Wanderlust" erhielbeim Eröffnungssahren den 1. Breis Buch-Weilbach, 2. Breis Joh. Bettnau, 3. Prenis M. Martini. Im Dauptsahren 1. Breis I. Petry, 2. Breis Joh. Weber, 3. Preis Jak. Kohl.

Herr Ludwig Richter verkaufte sein in ber Sachgasse B gelegenes Wohnhaus an herrn Schneibermeister Toops jum Preise von 6300 K

I Laufenjelben, 10. Angust. Rächsten Sonntag, den 16. Aug. wird bier wieder die Faler ferb nach althergebrachter Weile geseier. Der Feltzug wird um 2 Uhr zu dem Faler nach Rettert abmaschieren. Die Kerbgesellschaft besteht diesmal aus 12 Burschen und ebensoniel Mädchen. Sämmtliche Bereine und Corporationen betheiligen sich am Zuge. – An Stelle des freiwillig ans dem Amte eines Gemeinderechners zurückgetreinen Herrn Ish. Den ner ich wählte der Gemeinderach unter vier Bewerdern, den Herrn Wish. Wäßt zum Gemeinderechner. – Auf der biessährigen Bezirkdersemmung des 1. Gaues des 12. Bezirks der freiwilligen Feuerwehr unseres Regierungsbezirks wurde Laufenselden als Ort zur Abdaltung des nächstigen Bezirkstages gewählt. Die hiesige Wehr seiert dann auch gleichzeite ihr losäbriges Besteben.

seitig ihr 10jähriges Bestehen.
Bilbel, 11. August. Die Firma Saels u. Co. Ingenieure in Franksurt a. M. erbohrte auf dem Besiththum des herrn fris hinkel, Besiger des Hossia-Wineralbrunnens einen machtigen, kohlensäurereichen Mineralsprudell.

\* Limburg, 10. Angust. Am Samftog Rachmittag gegen 6 Uhr fand man an ber Lahn in einem Nachen ber Brauerei Greifenberg einige Rieibungsstude, auscheinend von einem jungeren Manne berrührend. Es waren bies Rod, Befte, Rragen, Schube, Sut und Stod. Reben ben Meibungoftuden lag bie Uhr nebit einem verichloffenen Brief mit folgender Abreffe: "Frl. Emma Lill in Sofbeim". Auf ber Rudfeite bes Briefes war noch folgendes geschrieben: "Mein Rame ist Wilhelm Bremier, Hofheim. 5 Uhr 18. Ich möchte in Hosheim begraben sein. Emma mein einziges Leben. Mannes mein Tob. Das Geld bitte Emma zu geben und sie zu trösten. Wein armer Groß-vater, Emma und Mutter." Bei der Untersuchung der Reibungestücke fand man ein Bortemonnale mit einem Inhalt von 52 Mart 17 Bfg. in Baar und Papiergelb, ferner mehrere Bhotographien von Bremfer und feiner Geliebten. Die Leiche bes Bremfer wurbe am Sonntog Morgen gelandet und in Die Beichenhalle am neuen Friedhofe gebracht. — Rach einer weiteren Mittheilung soll ber junge Mann aus Naffau a. b. L. gebürtig fein, 20 Jahre alt, und bisber in einer Detallfapfelfabrit bei Sofbeim in faufmannischer Stellung thatig gewesen fein

aaaaaaaaaaaaaaa



Mr. 187.

#### Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

# Benefig fur Fraulein Lucie Benbt. Fraulein 28 en bt bat fich in der turgen Beit ihres Birfens am Balballatheater fo gabireiche Freunde und Berebrer ihrer Runft erworben, bag wir nicht verfehlen wollen, auf bas morgen Donnerftag ftattfinbende Benefis ber beliebten Rünftlerin bingumeifen. Fraulein Wendt, die in Duffelborf ju ben beliebteften Mitgliebern bes Stadttheaters gablt, wird als Nicole in ber Operette "Frau Leutnant" auftreten.

#### Goldenes Doktor-Jubilaum Ernft von Leydens.

Am 11. d. M. beging Geh. Medizinalrath Brof. Dr. Ernst v. Lepben in Pontrefina bas 50jabrige Doftorjubilaum. 27 Jahre wirft Lepben nun icon an ber Universität gu Berlin. Befannt find feine Forschungen über die Erfranfungen bes Ru-



denmarts und gur Befämpfung ber verberblichen Arebefrantheit. Er gilt in Sachfreisen als allererfte Autoritat. Befanntlich gehörte bon Leyben gu ben Mergten, welche bas Krantenlager Raifer Friedrichs bewachten.



" Wiesbaden ben 19. Muguft 1908

" Personalien. Dem Boftsefretar a. D. Beinrich Rang gu Elwille ift ber Kronenorben 4. Rlaffe verlieben worben.

\* Rurhans. Gur bas große Bartenfest im Rurgarten am Samftag biefer Woche ift bie Rapelle bes 15. Baperifchen Infanterie-Regiment engagirt.

\* 21. Deutscher Beinbau-Rongreg in Daing. Bei biefem Kongreß wird die Rheinsestsahrt am Sonntag, ben 16. August ein Glanzpunkt bes reichhaltigen Programms werben. Durch bie Minifigeng ber weltbefannten Geltfirma Rupferberg fteben ben Rongregtheilnehmern zwei reichgeschmudte und mit Dafif berfebene Salondampfer ber Noln-Duffelborfer Gefellichaft gur Berfügung und foll an Bord berfelben die weitefte Gaftfreundichaft genbt werben, was ebenfalls bem Entgegenfommen ber erwähnten Firma gu banten ift. Die Abfahrt erfolgt in Maing um 8½ Uhr und foll die Jahrt sich bis gegen St. Goar bin erstre-den, wo bann gewendet wird. Da die Kongrestheilnehmer mur aus Kreifen bes Beinbaues und Beinhandels find, benen fich nur noch die Spigen ber Behörben jugefellen, werben fie ben Bewohnern ber Mheinorte und Billen um fo liebere Geftfabrer fein und ficher recht lebhaft begruft werben. Ginb boch bie Leute rechts und links bafür befannt, bag fie befonbers lebhaft find, gerne und berglich ben Rheinsahrern ihre Griffe guwinken, wie biel mehr baber noch ben Jestighrern und Sachleuten bom Weinbau-Rongreg! Bon Bingen ab follen bei ber Bergfahrt die Gafte auf bie jo eigenen Reize ber abenblichen Beleuchtung ber Ufer, Orte und Billen erfahren und werben bagu wohl gerne bie in Frage tommenben Berfonen und Orieverwaltungen ihr Möglichstes beitragen. Es gilt, ben Gäften zu zeigen, was ber Rheingan in biefer Begiehung gu leiften vermag und wie betr-lich er fich bei einer folden abenblichen Beftfahrt im Glange bengalischer Feuer und Lampions ausnimmt. Wenn Mains in Sicht tommt, werben alle Uferparthien bengalisch beleuchtet, ebenjo die Stragenbriide, von welcher auch ein Fenerwerf abgebrannt wird. Dieje Jestfahrt wird ficher, entsprechenbes Better vorausgesett, für die Theilnehmer febr genugreich fein und wohl noch lange in angenehmiter Erinnerung bleiben!

\* Mufifdireftor Derfling. Unter Witwirfung ber Rapelle bes Balmengartens gab ber Kölner Lieberfrans gestern im Balmengarien zwei Konzerte, die febr gut befucht waren. Anhaltenben Beifall fand "Der sonnige Sonntag am Rhein" bon 3. Dertling, einem Chrenmitgliebe bes Bereins. Der Rompo-

nift murbe gerufen und burch ein mufifalisches Soch geehrt. \* Brob bon neuem Rornmehl. Seute Morgen überfanbte uns herr Badermeifter Boffong bie erfte Brobe von neuem Cornbrod. Was Qualität und Geschmad anbelangt, so find beibe gang ausgezeichnet. Ebenjo theilt uns herr Boffong mit, bağ bie Badfabigfeit bes neuen Kornes borguglich ift.

\* Walhallatheater. Die Operette "Frau Leutnant" geht am morgigen Donne: ftag jum zweiten Male in Scene und zwar als Benefig-Borftellung für bie Conbrette Braulein Lucie Benbt. Dieselbe gabit nicht nur bier gu ben beliebteften, sonbern auch ju ben vielbeichaftigften Mitgliebern bes Enfembles Ueberall, gleichwie ob in Operette, Boffe ober Schwant trat ihr launisches Spiel und hervorragendes Charafterifirungstalent in ben Borbergrund. In Anertennung biefer Berbienfte bat bie Direftion baber Frl. Wendt eine Bortheilsvorstellung bewilligt, fo bag auch alle ftanbigen Besucher bes Bafhallatheaters Gelegenheit finden, ihren Dant burch recht gabireichen Befuch abzustatten.

\* Refibengtheater. Seute Mittwoch findet eine Bieberholung ber mit größtem Beifall aufgenommenen Frang D. Guppeichen Operette "Die icone Galathee" fowie bes luftigen baber-ifden Bollsftudes "Das Beriprechen hinterm Berb" ftatt, in welchem herr hoficaufpieler Alfred Möller ben Strigow iptelen wird. Zwischen beiben Studen wird Mile. Gallen ihre Imitationen und Barobien berühmter Buhnen- und Brettl-Sterne vortragen. Donnerstag geht als Benefis für das Chorpersonal dem vorletten Gastipiel von Mile. Gallen die reizende Operette "Wiener Blut" jum 15. und letten Mal in biefer Saifon in Scene. Alls vorlette Borftellung ber Operettenfaison gelangt Samftag jum Benefis fur ben Regiffeur herrn Abolf Ruhns "Madame Sherry" jur 23. Aufführung, worauf wir ulle Theaterfreunde hiermit aufmerkam machen. Dupendfarten, die Gultigfeit mit Rachsahlung auch jum Gaftspiel Gallen haben, verlieren am 16. b. M. ihre Gultigfeit.

Der Medenbacher Rirchen-Diebstahl. Am Montag, ben 5. Juni am helllichten Tage ist in ber ev. Kirche in Medenbach ein Opferstod, welcher gelegentlich von Hochzeiten gesammelte Gaben für arme Kinber enthielt, erbrochen und feines auf A. 15 geschätten Inhalts beraubt worden. Anfänglich forschte man nach bem Thater vergeblich, bis fich ber Berbacht auf ben taum ber Schule entwachsenen Maurerlehrling August Stern aus Mebenbach lentte und biefer benn auch nach anfänglichem Leugnen ein Geftanbnig ablegte. Der Buriche bat ebenjo wie fein um 4 Jahre alterer Bruber Beinrich, wenig Trieb gur Arbeit. Die Buriden treiben fich meift in Biesbaben ober in ber naheren Umgebung von Medenbach herum und daß wenigstens ber Eine von ihnen eine fich babei barbietenbe Gelegenheit zu fteb-Ien nicht ungenügt vorübergeben lagt, beweift eine Borftrafe von 4 Monaten, sowie die Thatsache, daß er sich seinem jüngeren Bruber gegenfiber einmal mit einem Ginbruchsversuch bei einem Kaufmann in Mebenbach gebrüftet hat. Auch um bie hier fragliche Zeit war bas Brüberpaar außer Arbeit. Angeblich jufällig traf ber Jüngere ben Aelteren hier in Wiesbaben in ber Rahe bes Bahnhofes. Er ergablte babei feinem Bruber, welchen Trid er eben verübt habe und theilte, indem er ihm 5 . gab, ben Ranb redlich mit ihm. Beibe Leutchen find bor etwa 1 Monat in Untersuchungshaft genommen worben und waren beute vorgeführt. Sie geben im Ganzen die ihnen vorgeworsenen Thaten, ichwerer Diebstahl, refp. Dehlerei gu, nur ben Ginbruchsverfuch ftellt Beinrich Stern in Abrebe. August Stern berfiel heute in 4 Monate Gefängniß abzüglich 1 Monat Untersuch-ungshaft. heinrich Stern erhielt 3 Monate.

\* Bon Krampfen befallen murbe bente Morgen eine weibliche Berjon in der Rabe bes israelitischen Todtenhofes. Allgemein berbreitete fich unter bem Bublifum bie Gensations-Rachricht, es handele fich um einen abermaligen Bergiftungsfall. Die Kranke murbe nach bem ftabt. Krankenhaus gebracht,

wo fie fic alsbalb erholte. 5. Der Boligeibericht melbet: Mus einem Garten an ber humbolbtftrage murben aus einem Stall zwei Stallhafen, ein weißer mit rothen Augen und ein grauer, geftohlen. - In Dop-

beim wurde in der Turnhalle einem jungen Mann eine filberne Chlinderuhr mit ber Nr. 70181 entwendet.

5 Das traurige Drama, bas fich in ber Rabe bes Balbhauschens abgespielt bat, fand geftern feinen Abichlug burch bie Beerdigung feiner beiben ungludlichen Opfer. Um Morgen wurde Fraulein v. Weidhmann bestattet, herr Bfarrer Friedrich, welder berBerftorbene confirmirt oat, ibrach einige bergliche Worte bes Troftes an bie hinterbliebenen, benen von allen Geiten bie warmste Theilnahme entgegengebracht wird. Am Grabe felbst wurden prachtvolle Krangspenden niedergelegt, die ein beredtes Zeugniß babon ablegten, wie fehr ber frühzeitige Seimgang bes jungen Madchens von ihren Befannten und Freunden bebauert wirb. — Am Nachmittag wurde ber Chemifer Rubolf Ont! gur letten Rube gebrucht. Geine fammtlichen Collegen und herr Professor Di Fresenius batten fich es nicht nehmen laffen, ibm bie lette Ehre ju erweifen. herr Bfarrer Eberling sprach am Grabe zu ber Trauerversammlung, indem er bas Bort ber Schrift: "Richtet nicht, bamit ihr nicht gerichtet werbet" feinen Worten gu Grunde legte. Er erinnerte baran, bag ber Menich nicht bagu berufen fei, über einen anderen ben Stab gu brechen. Dann ergrif einer ber Collegen bes Dahingeschiebenen bas Wort, um ihm noch herzliche Worte ber Liebe nachzurufen. Bieles ift in unserer Stadt über bieses Geschehniß geiprochen und manches barte Urtheil ift gefällt worben. Man ift gar gu leicht geneigt, mur einem ber beiben Opfer bie Schulb su geben. Wer fann in bes Menichen Berg ichauen? Darum ift es auch Blicht für Diejenigen, Die glauben, einen Stein auf bas eine ober andere werfen zu burfen, fich baran zu erinnern, bag wir alle Menichen find und bag Reiner ohne Gehl ift, bag wir die Tobten ruben laffen follen, die jebenfalls einen barteren Rampi gefampft haben, bevor fie gut ihrem ichweren Ent-ichlus gefommen find. Obwohl Ontel fatholisch war, murbe er boch burch ben protestantischen Pfarrer beerbigt.

. Ein augerft frecher Diebstahl murbe am Montag Abend swischen 7 und 8 Uhr -alfo am bellen Tage - ausgeführt. Einige junge Leute, es sollen 4 Mann gewesen sein, - brangen in ein haus ber Balluferstraße und burchsuchten die Wohnung eines Grundgrabermeifters. Der Mann war berreift und beffen Frau war ausgegangen und biefes ichienen bie herren Spipbuben, welche mit ben Familienverhaltniffen bertraut fein mußten, ju wiffen. Da fie an Gelb nichts borfanden, nahmen fie ein Schreibpult aus bem gimmer und ichleppten es fort. Die Sausbewohner, weil fie bie Leute mit bem Bult weggeben faben, bachten, daß die Leute mit ber Forticaffung besielben beauftragt waren. In bem Schreibpult foll fich in einer berichloffenen Schublabe eine größere Gumme Belbes befunden haben, welches die gefährlichen Gauner nunmehr in Gicherheit gebracht haben.

"Gine aufregenbe Scene fpielte fich geftern Rachmittag in ber Emferstraße ab. Ein Rabfahrer fuhr in magigem Tempo amiichen bem Schienengeleise und batte nicht bemerft, bag ein elettrifder Stragenbahnwagen binter ibm fam. Das fortgefeste Schellen bes Wagenführers ichien ber Rabfahrer ju überhoren und als er die Gefahr, in welcher er schwebte, bemerkte und noch ichnell ausweichen wollte blieb bas Rab in ben Schienen bangenund, ebe man die Gefahr erfaßt, war ber Busammenftog erfolgt. Gludlichermeife mar bei bem Sturg ber Rabfahrer gur Geite gefallen und nicht berfett worben, mabrend fein Bebifel vollständig gertrummert wurde. Den Bagenführer foll feine Schuld an dem Unfall treffen. Da er infolge der Jahrgeschwin-

bigfeit an jener Stelle ben Wagen nicht sofort jum Steben bringen tonnte. Den Rabsahrern mag biefes Beispiel jur Warnung dienen. Das Befahren der Stragen swiften ben Schienen ift nicht nur polizeilich verboten, forbern auch gefahrbringenb.

### **でんんんんんんんんんんんんんんんんんん**

### Neuer Roman.

In der heutigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des neuen Romans

000000000

000000

### "Di e Herrin von Kirby",

pon Eduard Wagner.

den wir der besonderen Beachtung unserer geichätten liefer empfehlen.

Redaction des "Wiesbadener General-Anzeiger". Hmtsblatt der Stadt Wiesbaden.

000000000000000000000



Rr. 200. A. N. Gie muffen fur ben Schaben auffommen. Abonnent Bleichstraße. Das Sochwaffer war 1899.

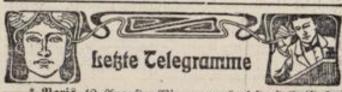
Bogelsberg. Das Jahrrab ift pfanbbar, Rach bem Bürgerl. Gefegbuch herricht in der Ebe, wenn fein Chevertrag gemacht ift, eine Art Gütertrennung, die sogenannte Berwaltungsge-meinschaft. Das Bermögen ber Cheleute bleibt getrennt, aber der Mann hat Berwaltung und Rugniegung am Bermögen der Frau, nur nicht an ihrem Borbehaltsgut, wozu zählt, was fie burch ihre Arbeit ober burch ben felbständigen Betrieb eines Erwerbsgeichaftes erwirbt. Die Roften fallen ber Ctaatstaffe

Schutztruppe. Wenben Gie fich an bas hiefige Begirfs-Commando. Es freht zweifellos fest, bag man bei Ihren guten Bengniffen Berwendung für Gie haben wirb. Alle weiteren Ausfunfte ertheilt bereitwilligft bas Begirtstommanbo.

Gin alter Abonnent. Rad Ihrer Schilberung , fceint ba

ein Diggriff vorzuliegen.

D. F. Schierstein. Abgeschütteltes ober gesallenes Obst von einem Baume, bessen Aeste siber die Grenze hängen, darf nur mit besonderer Ersandnis des Nachbars ausgelesen und als Eigenthum betrachtet merben. Die in bas nachbargrundftud binuntergefallenen Früchte gehören bem Rachbar.



Paris, 12. Muguft. Wie nunmehr feftgeftellt ift, beträgt die Zahl der bei dem gestrigen Unglud Umgefommenen 95, von denen bis 10 Uhr Abends 79 refognoszirt wurden.

. Paris, 12. August. Gestern Abend 6g Ubr gerieth neuerdings infolge Kurafcluß ein Motorwagen der Metrobolitan-Bahn in Brand. Es entftand eine Banif unter ben Baffagieren. Diefelben berliegen ichleunigft ben Bagen, wobei zwei Frauen verlett wurden. Das Feuer wurde fofort gelöfcht. - Die Behörben haben nach eingebender Unterfuchung ben Berfebr gwijden den vier Stationen in der Umgebung der Unfallstelle bis auf Beiteres verboten. Die republikanniche Garde wurde gegen Mitternacht vom Wachtdienst an der Ungliidsftelle abgeloft und die Polizei übernahm wieder den Ordnungebienft.

\* Stonftantinopel, 12. Auguft. Die Bforte hat in England große Bestellungen von Erplosivitoffen, namentlich von Cordite Batronen für die Artillerie gemacht. Der Dampfer Ararat trifft bereits in den nachsten Tagen mit einer folden Ladung bier ein.

Belgrad, 12. Auguft. Im biefigen Bollamt wurden eine Angabl Riften beichlagnahmt, welche Baffen und Munition für die Aufftandischen in Magedonien enthielten.

\* Zofia, 12. August. Die Regierung bereitet eine Dentfrchift bor über die letten Greigniffe in Magedonien, welche nach ihrer Fertigitellung den Großmächten überfandt werden foll. - Rach ben bier eingetroffenen Melbungen wird die Lage immer ernster. Renerdings wurden auch im Rreife Uestueb die Revolution proflamirt.

. Athen, 11. August. Auf der Infel Rythera erfolgten beute früh 6 Uhr drei Erdftoge. Drei Dorfer wurden faft vollständig gerftort. Auch im gangen übrigen Griechenland wurden Erdbeben verspürt. Berlufte von Menichen wurden nicht gemeldet.

\* Robenhagen, 12. August. Rach einer Mittheilung aus Rentjavif vom 31. Juli nahm ber Althing die Berfaffungevorlage ber banifchen Regierung endgiltig mit allen gegen eine Stimme an.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: (i. B.) Carl Roftel; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel in Biesbaben.



97r. 187.

Strafkammer-Sigung vom 12. Huguit 1903.

Ein bielberiprechenber Anfang.

Die 22 Jahre alte Rellnerin Marie Fint bon Gulba ift noch nicht gerichtlich vorbestraft, doch hat sie einen sesten Wohn-fit seit Langem nicht mehr. Witte Juni erschien sie bier in Wiesbaden, wo sie angeblich eine Freundin zu finden hoffte, an welche fie noch eine Forberung hatte. Dieje Boransfegung jeboch traf nicht zu. Die Freundin war abgereift; ba die F. eigene Mittel nicht befaß, fam fie bald in große Berlegenheit. Zunächst nahm sie in ber Nerostraße unter bem Namen Imma Faller Quartier, verschwand aber nach einem Toge icho. . ohne die & 7, die sie ichuldig geworben war, zu bezahlen. Anem Hotel prajentirte sie sich bann als Fraulein von Rosen, andern Loges aber icon blieb sie auf einem Ausgange aus. Inzwischen batte die Fint eine altere Dame, Bittwe Fifchel, fennen gelernt. Diefer gegenüber erflarte fie fich, als Schaufpielerin am Balballatheater beichäftigt zu fein. Roch nicht einen vollen Tag, war fie bort, ba verichwand fie wieder, weil die Dame Bablung verfangte, nicht aber, ohne bag fie fich vorher verichiebene Rleibungeftude und Schmudiachen angeeignet batte. Um an bie Saden gu tommen, batte fie einen mit Striden gugebundenen Roffer durch Berichneiben ber Stricke geöffnet. Als fie endlich der Boligei in die hande fiel, legte fie fich auch bort ben Ramen Emma Faller bei. Wegen Betrugs, ichweren und einfachen Diebstahls vor Gericht citirt, traf bas Mädden eine Gefängnifftrafe bon 5 Monaten fowie eine Saftftrafe bon 1 Tag. Die Saftftrafe jowie 14 Tage Gefangnisftrafe gelten als verbust.

fineipp-haus-Mahrfalg-hafergries in von überraldenber lide, ferophulofe, gabnenbe, rhachitifche Rinder fa Bib, 1.20. Aneipp iche, scrophulbse, jahnende, rhachtlige Rinder fa be. Dand Dafergried a Bid. 50 Big., altbewährte Rindernahrung, spec bei Durchfall und Berftopfung. Allein zu baben: Rueipp Dand, Ind. Heh. Meyrer, Rheinftraße 59. Bitte genan auf die Firma zu 6272



Mh. Weftf. handels-Lehranfalt, Rheinftraße 103, I.

Größte und renommiertefte Sadlehranftalt am Plage.

Mm 1. Ceptember

Viertel- und Halbjahreskurse. Lehrfächer:

Buchf. (einf., bopp. u. ameril.) 1 Wechiellebre. Danbeleforreiponbens fentich, engl. u frang. ... Raufm. Rechuen, Ronto-

Rontorarbeiten. Stenographie (Wabeldberger Maidinenidreiben. Schönschreiben.

Rach Schlug ber Rurfe ichriftliche und munbliche Brufungen, fowie Beugnisansftellung. Die Abfolvierung eines Rufus be-rechtigt junge Bente gur Befleibung einer Bolontare refp. angeb.

Babireiche, biebbegugt. Anertennungen fruberer hiefiger Schuler liegen auf meinem Bureau gur Einficht auf.

Unf Bunich Privat: Unterricht.

Die Rontoriftinnen- und Buchhalterinnen-Anric

Frau E. Schreiber, langjabr. Sanbelslehrerin.

Stellenvermittlung foftenlos.

Anmeldungen frühzeitig erbeten.

6004

Dir.: E. Schreiber.

#### Standesamt Frauenitein.

Geboren: Am 24. Juli ber unberechelichten Elife Bill bon Dobbeim eine Tochter Dorothea. — Um 26. Juli bem Landwirth Beter Jolef Martin bier eine Tochter Glifabethe. - Um 25. Buli bem Tüncher Job. Müller bier ein Gobn Rarl.

Getraut: 2m 3. Juli ber Tüncher Balentin Giegerich mit Eva Simon, beibe von bier. — Am 3. Juli ber Maurer August Brudmann bon bier mit Maria Glifabetha Buger bon Dogbeim. - Am 4. Juli ber Maurer Bilbelm Daas mit Chriftina Fraund, beibe von bier. - Am 11. Juli ber Landwirth Philipp Dillig mit Josepha Demant, beide bon bier.

### Michelbacher Conwaren Jabrik. G. m. b. P.

Specialitat:

Feinfte Ware. Borgüglicher Ton. Mufter und Preistiften gur geft. Anficht.

Contor: Wiesbaden, Luxemburgftrafe 11, Part.

Empfehlenswerthe Husilugspunkte etc.

Reftaurant Balbluft, Blatterftrage. Reftaurani Germania, Platterftrage. Cafe-Reftaurant Schugenhaus, Unter ben Giden, Baul John. Sommerfriiche Balbed, Maritrage. Reftaurant Aloftermuble, bor Ciarenthal. Gifdbucht-Auftalt bei Biesbaben. Reftaurant Balbhauschen. Reftaurant Aronenburg. . Bierftabier Gelfenfeller. Bartthurm Bierftabter Sobe.

Alte Abolfshohe bei Biebrich. Reftaurant Taunus, Biebrich Reftaurant jum Tiboli, Schierftein. Bithelmobohe bei Connenberg. Efidelmühle swifden Connenberg und Rambach. Bur Subertushutte, Golbfieinthal. Refraurant Rellerefopi. Gafthaus jur Burg Frauenftein. Reftaurant Brenner, Uhlerborn bei Maing. Sotel Schwan, mit altbeuticher Beinfinbe, Maing. Raffaner Sof, Connenberg.

Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Caalbau sur Rofe, Bierftabt. Gafthans jur Arone, Dobheim. Gafthaus jum Taunus, Rambad. Reftaurant Balbluft, Rambach.

Sommerfriichen, Curorte etc.

Aurhaus Riebrichthal, b. Eltville. Billa Canitas, Riebernhaufen. Sommerfriiche Sambach i. T., Station Dahn-Beben. "Balbirieden", Dichelbach b. Bab Schwalbach. Benfion Scheiberthal, Rettenbach (Raffau). Billa Labufels, Weilburg e. b. Q. Reftauraut Balbluft, Station Caalburg. Cronberg a. Taunus, Sotel und Reftour. Schutenhof.

### Gemeinsame Ortstrantentaffe

Wiesbaden. Barean: Bnifenftrage 22.

Wiesbaden. Bürean: Luisenstraße 22.

Raffenärzle: Dr. Althauffe, Markniraße 9. Dr. Baum, Abelheibstraße 58. Dr. Brömfer, Langaffe 19. Dr. Delius, Sismardring 41. Dr. Filder, Abolisalee 49. Dr. Deß, Rüchgaffe 29. Dr. Dem ann, Kuchgaffe 8. Dr. Jungermann, Langaaffe 31. Dr. Reller, Abeinkraße 38. Dr. Koch, Luisensplay 7. Dr. Mädler, Rheinftraße 30. Dr Brüfliau. Tannusstraße 49. Dr. Schraber, Stieffraße 4. Dr. Bigener, Embersftraße 40. Dr. Wachenburge 30. Dr Brüfliau. Tannussbraße 49. Dr. Schraber, Stieffraße 4. Dr. Bigener, Embersftraße 10, Dr. Wachenburge 38, für Franzenkentbeiten und Gesburtschließe, — Dr. Br. En auer, Rheinftraße 15, für Augenleiden — Dr. Br. En auer, Stiebelmkraße 52, für hants und Gefflichtschrahleiten, — Dr. Rider, Langagaffe 37, für Jaile Nagenleiden bruch, Nicolasstr. 12, Dr. Landow, große Burgtraße 16. Dr. Bagen fie her, Bilbelmfraße 4, Dr. Rofer, Sommenbergerstraße 23, für chrungside Krantheiten. Monte au, große Burgtraße 16. Dr. Bagen fie her, Bilbelmfraße 4, Dr. Rofer, Sommenbergerstraße 23, für chrungside Krantheiten. Monte au, große Burgtraße 16. Dr. Bagenichtenberge 29, Bolf, Richelsberg 2 heilgebülfen und Wassen: Derinften: Dein ich, Blächertraße 17. Matter, Bebergaße 3, Schmibt, Griedrichte 29, Bolf, Richelsberg 2 heilgebülfen und Wassen: Beiden Frau Freed, Dermannstraße 4. Bestrichtraße 35. Wassens Frau Freed, Dermannstraße 4. Bestrichtraße 35. Wassenschafterschafte 14. Deut arin u. G. m. b. f. Lebergaße 9, Für Bandagen 2. M. Stoß, Tannuskraße 2. und Bebrichen für Brüßen: Phandagen 2. Kr. Stoß, Tannuskraße 2. und Bebrichen für Brüßen und Bern Rassenschafte 20 auf der Langagaße 10. Für Redigin und bergleichen für mit ich Apother hier. Berbandsosse 20 und Bebrichen erhöllich. gleichen fammtliche Apotheten bier. Berbandioffe fird auf bem Raffenbureau erhaltlich.

### Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Kerline: Höree, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank. S. Blelefeld & Söhne Webergasse S.

SALES OF THE PARTY	Anfanga-Course	
market and the second	vom 12. Aug. 1903	
Oester, Credit-Actien	207.80   207.75	
Disconto-Commandit-Anth	187.30   187.25	
Berliner Handelsgesellschaft	154	
Dresdner Bank	147.50 147.10	
Deutsche Bank	212	
Darmstädter Bank	136 25	
Oesterr, Staatsbahn	142.80 142.90	
Lombarden	17.10	
Harpener	179.60 179.10	
Hibernia	178.20	
Gelsenkirchener	183,50 182.80	
Bochumer	181,50 181,60	
Laurabiltte	223.50 223.70	
Tendenz: fest.		



Zum Schroten von vom We ter geschädigten Getreide empfehlen wir

Preankfurior | Burliner

#### Schrot - Mühlen

für Hand- v. Kraftbetrieb mit doppelseitig verwendb. Mahlschelben. Unübertroffene Leistung garantiert. Rübenschneider. Futterdämpfer, Sparkesselöfen, Kartoffelquetschen. Ph. Mayfarth & Co.,

Frankfurt a. M. Fabrik landwirthschaftl, Maschinen.



#### Unterricht für Damen und herren.

Bebrfacher: Schonfdrift Buchführung (einf., boppelte, u. amerifan.)

Behrfacher: Schonlatter Schaftering (eine, sophen, in Conto-Corrent-Gerreihondenz Kaufman, Rechnen (Prog. Findele Ansbildung, Rasche Bechnen. Wechselbeber, Kontortunde Gründliche Ansbildung, Rasche n. ficherer Erfolg. Tages und Abend Aufe. NB. Reneinrichtung von Gelchäftsbuchen, unter Berückschlichtung ber Struer-Seldfeinschätzung, werden bistret ansgesährt. 3398 Meinr. Leicher, Naufmann, langt. Fachtebe. a größ. Lebr-Infit. Luifenplan la, 2. Thoreingang.

Die

### Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fich zur prompten Lieferung aller porkommenden

### Drucklachen

Verkehr, Handel OOO ooo oo und Gewerbe

gelchmackvoller Husführung bel billigster Berechnung bestens empfohlen.

### Suchard.

Wenn Sie bei Ihrem Lieferante eine gute Tafel-Chocolade einkaufen, vergessen Sie nicht, ausdrücklich Suchards Fabrikat zu verlangen, welches das weitaus feinste von allen ist. Besonders empfehlenswerte Chocoladen sind Suchards Velma und Suchards Milka.

# D'Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan sparsamen Flausfrauen unentbehrlich.

Man findet in allen guten Geschäften:



Die Ausführung ber Central-Telephon- und Postnebenstellen-Anlage

Hansahaus ju Frankfurt a. M. (Stiftftraße)

Frankfurter Privat-Telephon-Gesellschaft

Frantfurt a. D. Bilbelerftr. 29. Zel 6256. Bieebaden, Abelheibfir. 82 p.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frau Franceschelli, Moritfit. 44, I. Unterricht in Mangnehmen, Mufterzeichnen, Buidneiben von Damen

und Rinbergard. Deutscher, Engl., Parifer, Biener, ameritan. Schnitt. Leichte Methode, pratt. Unterricht

Schill. Anin. taglich. Donorar billig. Schnittmufter nach Maag. Coftume werben gugefcnitten. 5451

#### Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage in unferer Egperitton einge

### Stellen-Gesuche.

Gebilbetes Fraulein, gut in Sprachen, vorzügl. in Dufit und feinen Danbarbeiten,

gu Rinbern, ale Gefellicafterin ober Reifebegleitung. 1305/57 Anfragen unt. K. L. 1230 an Haasenstein & Vogler, A.G. in Roln erbeten.

### Bücherabschluß,

fowie alle fonflige taufmannifche Bureaugrbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Rach. mittagegeit. Geff. Dittebeilungen erbeten unter A. P. Raftell-ftrafte 4, 3 L.

Junges, ev. Fraulein mit guter Schulb., fow. in allen haust. Urb. bew., fucht Stelle ale Stube od Ainderfel, Familienan-iching erw. Off. u. E. S. 713 an die Exped. b. BL 713

Werich nellin, billig Stellung Dwift verlange per "Boftarte" bie DeutscheVakanzenpost, Gilingen

#### Offene Stellen.

mannitage Herfonen.

Gesucht f. hier u, auswärts: Buchhalter, Reisende, Einkassierer, Commis, Filialleiterinnen, Verkäuferinnen aller Branch an. Norbert A. Arnold, Kfm. Stellen-Vermittl.,

41 I Karlstr. 41 L Wiesbaden. (Cein erf. Anichlager (Schreiner)

bei gutem Bobn gefucht Romerberg 6. 6172 Gin Blidichneiber

arbeitet febr billig in und außer dem Saufe Dengergaffe 8. Barwolf. 6254

#### 3-4 Shuhmahet erhalten Sobierei u. Reparaturen aus bem Soufe

Edneiber, Sochflätte 21. Rräftiger Hausburiche,

welcher auch mit Subrwert umgugegen weiß, fofort gefucht. Molterei Georg Fifcher, Ba'ramftr, 81.

Gin jung. Daneburiche gefucht

Rirdigaffe 11, Baderei, Gin tudt. Beiger u. Dafdinift f. Stellung, geftunt auf gute Beugn. Beff. Off. u. E. 500 poftlagernd Deftrich.

Gin tildt, guvert. Bubrfuecht gef. bei Frau Blum 20 me., Maingerlanbftr.

#### 10-15 tüchtige

Brundarbeiter

fofort gefucht. Rab Felbftr. 6, Part. bei Röber. 6949

Schloffer gum Unfchagen von Thuren gef. Delenenftraße 14.

Junger Barbiergebülfe gelucht. 3. D. Weber, Saal-gaffe 30. 6183

Bausburiche gef. Quifenftr. 37.

Lehrling mit quter Schuls bilbung für eine Buchhandlung Garantie für gebiegene Musbitbung. Off. erb. u. L. J. 6 an bie Erpeb. b. Bl. 6090

#### Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathhans. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen,

Abtheilung für Mannet Buchbinder

Gärtner Glafer Rufec Anftreicher - Tfincher Ma er - Ladierer Runft-Schloffer Schmieb. Schneiber a. fl. Stude Boden- Schneiber Schreiner Schubmacher Bimmermann.

Behrlinge : Schloffer Derrichaftsbiener Rutider Subrfnecht

stranfenmärter. Arbeit fuchen

Bau-Techniter Budbinber Gartner Raufmann Mechanifer 23 .Schioffer Monteur - Mafdinift - Beiger Burrangebülf:

Bureaubiener Derrichaftsbiener Eintaffierer Bertier Toglöhner

Landmirthich, Arbeiter. Rrantenmarter

Bautemnifer gefucht L. Sept. Architeft Mug. Mayer, Franfenfir, 3, 2.

Weiblide Berfonen. Tudt. Roc- und Taillen-arbeiterinnen gleich gefucht. A. Dörr, Bebergaffe 29.

Jüngeres Laufmäddien,

welches gu Sauje ichlafen fann fofort gefucht, 6216 D. Brifdle, Balramfir. 31

1-2 Francu ober Madden jum Glafdenfpillen gejucht.

Molterei Georg Bifcher, Walramitt 31 Beigiges Madden gef. Dop-

Relteres, erfahrenes Windchen

für burgert. Saushalt v. Familien. anichlug gejucht Bertramitrage 22, Stb. Bart. r.

#### Arbeiter und Arbeiterinnen

Wiesbadener Staniol- und Metallkapselfabrik A. Flach, Maritrafie 3.

Behrmabden J. Rieiberm gef. Hengaffe 15, 1 St. 4182 Tüchtige Taillen- und Roctarbeiterinnen

bobem Bobn und bauernber Stellung gefucht. 3. Bacharach, Webergaffe 4.

Cehrmatchen gef. Frau Baupt, Schneiberin, Roonftrage 12,

Mabajen f. b. Rieiberm, grbl. ert. Bleichftr, 6. 1. 5990 g, fleig. Madden gef. Drubenftrage 1, Bart. 1.

Jung., fleif. Madden fucht Fran Dir. Meergan a Dogbetmerftr. 21, Bart. 5847

Mugehende Berfauferin f. feines Geichaft gef. Offert, m. Ges haltsanfpruchen u. A. V. 5725 an bie Exped. b. Bi.

Bebrmadden f. Ateiberm. gefucht Bedmnnbftr. 8, 1. 5891 But Stuke d. Haustran

ein Granlein gefucht, welches auch in ber Meftaurantfuche tuchtig die Erp. b. Bl. entgegen.

Chriftliges beim \$ n. Stellenunchweis. Beftenbitr. 20, 1, beim Gebanplay Anftanbige Dabden erhalten für Dart Roft und Louis, jomie

febergeit gute Stellen angewiefen. Stellennachweis für Gartner für Biesbaben.

und Ilmgegenb. Die Gefcafteftelle befindet fich Rengaffe 1

Für ben Berfauf eines fanbe pertilgenden Guftboben. Dele (beite Blacte) wirb Gücht. Reifender für ben Begirt Wiesbaben als Mulleinbertreter 3 fofort gefucht. Dobe Brobifion, bie fofort ausgegablt, with, gemahrt. Gefl. Offerten n. C. W. 1000 poftlagernb Frant-

In trodenes Riefern - Abfallhofa gebilubelt's Cfr. Dit. 1.40 frei Daus abzugeben. Rab, in ber Exped. b. BL 6265

#### Arbeitsnadiweis

für Franen im Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba. Eibtheilung I. f. Dienitboten nub

Mreciterinnen.

fucht ftanbig: A. Rochinnen (für Bringt), Milein, Saus, Rinder und Ruchenntabden.

B. Waich- Bup- u. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Baufmadern u. Zaglobnerinnen Gut empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. Rinde, fraulein: u. . 2Barterinnen Stupen, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen,

Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fome für Benfionen (auch auswärts):

hotel. u. Reftaurationstochennen, Bimmermadchen, 29aldmadchen, Beichliegerinnen u. paushalter. innen, Roch., Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 Gegel. Bereine,

Die Mbreffen ber frei gemelbeten, argti, empfoblenen Bflegerinnen find an jeber Beir bort in erfahren.

Gummi-

PATRICIA DE PATRICIA DE CO

Bett-Unterlagen Strümple Spritzen

Damenbinden, towie lammit. Artikel zur Krankenpflege

empfehlen billigft 6969 Baumcher 86;

Ede b. Langgaffe u. Schütenhofftr.

Größere Lagerplake in ber Rabe bes Bahnhofes gu verpachten. Rab. bei

Biesbabener Cementwaarenfabrit Ph. Ost & Co., Maingerftraffe. 6263

vine kl. Werkhatt, auch als Lagerraum auf ben 1, Oftober ju vermiethen, Rab. Bortirufe 7. 6270

Bietheuring 10 fc. 3.3im., 250nungen, b. R. e., auf 1. Oft. ob. früher ju vermietben, Rob. bafelbft, 6264

Ein großer Laden, f. Con jumgeichaft geeign., Franten-ftrofe 3, nabe ber hellmunbftr., auf 1. Ott. ob. 1. Jan. ju verm. Rob. Architeft Aug. Maper. bafelbit,

Francentr. 21, Dtb. r. fc. mool. Bim. gu perm.

Dechanifermerinart m. 8-Bim. 200 Bobn. auf 1. Ott, gefucht.
Off, m. Breis u. M. M. 1995
an bie Egoed. b. 24, erb. 6271

Gnoofen mit Abgugsrohr gu taufen gefucht Cebanplat 3, Comptoir. Dene Geberroue, 30 Gtr. Erag-traft, ju vert. Bb. Rübl.

Nofa-Kataou m. Rafig, augerit lieblicher Damenvogel unb eine Rachtigall in verlaufen 6267 Emferfir, 40, 1.

Dicimildy gu haben Schmalbaderftraße 39.

Gin gebr., gut erb. Rabmafchine gu taufen gel. Off. u. E. S 3 an bie Grp. d. Bi.



### Sängerquartett "Frischauf", Gesellschaft "Hans Sachs".

Countag, ben 16. Muguft: Rheinfahrt

nach Rudesheim und Bingen. Abmarich punit 81/2 Uhr vom Luifenplay. Abfahrt um

10 Uhr von Biebrich. Jahrpreis bin und gurud 70 Pfennig. Bir laben biergu unfere berehrlichen Mitglieber, fowie Freunde und Gonner unferer Bereine freundlichft ein. Gur reichliche Unterhaltung (Tang) ift beitens

Gorge getragen. NB. In Bingen ift ber Aufenthalt bei Beren Gaftwirth Altenhofen, "Binger-Aftien-Brauerei", Safengaffe 8. Die Borftanbe.

# D.-V., Urania



Countag, ben 16. b. DR. auf dem Balbhauschen

Schluffeier bes Bolfefeftes Im Zeichen der Reklame". Maberes Dauptannonce.

Das Comitee.

"Alte Adolfshöhe". Donnerftag, ben 13. Anguft 1903:

ausgeführt bon ber Capelle bes Infanterie-Regimente bon Gereborff Mr. 80

unter Leitung ihres Rapellmeifters Gottichalt. Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. à Brogramm 10 Bfg. Sochachtungsvoll Joh. Pauly. 6278

6281 Marttitrafte 12. Musichant Des beliebten Dortmunber Metien Bier per Glas 10 Big.



Bente Donnerftag : Wetteljuppe, ogu freundl, einladet. J. Koob, .1. Germania", Blatterftr. 100. 1

### Danksagung.

Allen Denen, die uns bei dem uns so sehwer betroffenen Verluste so aufrichtige Theilnahme bezeugt haben, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 12. August 1903. Karistrasse 10 p.

Die trauernden Hinterbliebenent Marg. von Weickhmann Wtw.

nebst Sohn.

6287

halte meine Sprechftunben für

### Bahnleidende

Karl Märker, Dentist, Schwalbacherstr. 23, I, vis a-vis bem Faulbrunnenplan. 6273 Atelier für fünfil. Bahne, Blomben u. fcmergloje Bahnoperationen.

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger It-bernahme bete gegen Caffa und guter Bes blung.

Jakob Fuhr. Goldgasse 12. 2877

Bente, Donnerftag, von Bormittage 7 Uhr ab wird bas bei ber Unterindung minberwertbig befundene Gleifch eines Ochfen gu 45 Big., einer Rub gu 40 Big. und eines Echtweines gu 50 Big.

Freibant verfauft. Un Bieberverfaufer (Bleifcbanbler, Debger, Burfibereiter und Wirthe) barf bas Wleifch nicht abgege en merben. Stabtifde Echla thaus-Bermaltung.

#### Befanntmachung.

Mm Donnerftag, ben 13. August er., Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungsiotale Bleichftrage 5 babier gwangsweise gegen gleich baare Bablung : 2 Rleiberichrante, 1 Spiegelichrant, 2 Rommoben, 3 Cophas, 1 complettes Bett und 1 Edreibtifch.

hieran anfchliegend um 121/, Uhr am Saufe Ludwigftrage Dr. 10: verichiedene Rutimerutenfilien.

Detting, Gerichtsvollzieher, Börthftraße 11.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Leiter, Tenerhahuen. Canafprigen, Sandfprigen und Retter. Abtheilungen bes erften Buges merben auf Montag, ben 17. Anguft I. 3., Abende 71/, Ilhr gur Abhaltung bon Abtheilungs. Hebungen in Uniform an die Remifen ge-

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Ctatuten, fowie Geite 12 Abjat 3 ber Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, ben 12. Auguft 1903.

Die Brandbirection.



Donnerstag, den 13. August 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. 1. Choral: "Liebster Jesu, wir sind hier".

2. Onverture zu "Prometheus" 3 Finale aus "Ernani" Verdi. 4. Heimkehr vom Felde, Polka Waldtenfel. Am Meer, Lied . Frz. Schubert Potpourri aus "Der Zigennerbaron".
 Erinnerang an die Heimath, Marsch. Joh, Strauss.

### Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm. 4 Uhr. Ouverture zu "Le fidèle Berger"

Arie Trinklied und Finale aus "Macbeth" Rosen aus dem Süden, Walzer 4. Entr'acte - Sevillana ans "Don Cesar de Bagan\* Ungarische Lustspiel-Ouverture 6. La Ckarine, Mazurka russe 7. Selection aus "The Geisha" 8. Freundschafts-Marsch

Abends 8 Uhr: Krystall-Palast-Marsch Vorspiel zu "Hänsel und Gretel" Slawische Tänze (3 u. 8)

4. Der Frühling (für Streichorchester)
5. Espanja-Walzer
6. Ouverture zu "Robespierre"
7. Arie aus "Stradella"
Klarinette-Solo: Herr Seidel.
8. Fantasie aus "Oberon"

H. Sitt. Humperdinek Dvorák. Grieg. Waldteufel, Litoiff. Flotow.

. Joh. Strauss.

Massenet Kéler Béla,

. Sydney-Jones.

Ganne.

. Sousa.

! Weber.

### Wohnungs-Anzeiger

### Wohnungs-Gesuche

Gine rub. Arbeiterfamilie, 1. Oft eine Bohnung v. 2 Bim. und Ruche. Geft. Dff. m. Preidangabe unter J. G. 37 an bie Egped, b. Bl. erbeten,

#### 28ohnung gu miethen gejucht. Rleinere Billa,

nur menn mit bem Comfort ber Reugeit ausgestattet, ober aber febr elegante Gtagen-Wohnung bon 6 bis 8 Bimmer (Reubau bevorzugt), im Rurviertel auf fofort ober 1. Ofrober gu miethen gejucht.

Offert unter R. R. 1:08 an bie Exped. b. 291.

Ber 1. Ottober wird ein eignetes Botal, In Lage, für ein feines Wein-Reftaurant gefucht. nebft einer Bohnung von 4 Bim., lettere icon per 1. September be-

Geff. Offert, unter F. O. 6251 an bie Exped, b. Ill.

(Gin Giajchenbierteller mit fleiner Bohnung gefucht 6188 Beftenbitr. 21, Stb. P.

#### Vermiethungen.

7 Bimmer.

ıb

ter

80

g=

Dr,

ığ

(Ca

Serridaftlide Bonnung. 3n feiner Gragenvilla (humbolbftrage 11) ift bie ganglich neu ren. Bart. Bobn., ben. aus 7 Bin., Babes, Ruche u. reicht, Jubeb. berri. Garten u. Gartenb. fof. o. fpater s Breife v. Mt. 2400 pro anno gu verm. Geftr. Bicht u. Gas in allen Zimmern. Beficht, tagl. n, 11-1 Uhr Mittags. Rab, humbolbftr, 11. 2. 4138

OP orightraße 29 in die von mir innegeb. Parterrewohn., besteh, aus 7 Zim. nebst Zubeh. auf 1. Oft. 1903 zu verm.; berefelbe fann auch getbeilt als 5-3. Bobn u. 28 Bim. Bobn. (lettere f. Bareau febr geeignet u. befonberen Mbichl.) berm. merben, Einzufeb. nur Borm. 11-12 libr. 4125 B. Rimmel.

#### 6 Bimmer.

Abelheibftrage 83, Sochport, 6-Bimmer-Bobn, mit r. Bubeb. per 1. Oft. gu verm. Einguleben feben Tag 3-6. Rab. Dranienitr. 54, B. 6226

Shane 6.3immer.Bohnung m. reichlichem Bubebir, Balton, tenbenuhung, in Billa an Gartenbenutung, in Billa an freier Lage mit berei. Ausficht billig ju vermiethen. Bu befeben Bierfladter Bobe 8, Sochp. 8108 Dicolasfit. 23, 3, Babnung von 6 Bim. nebft Bubebor per 1. Oft. ju vermiethen. Rab. afelbit Bart.

5 Bimmer.

Sabnitrage 20, ich, 5, 3immer-Bohnung nebft Zubebor (2. Gtage) Wegguge balber a fof. ob. 1. Oft. ju verm. Mah, Part. 305.4

Malinferitt, 12, nacht Raifer-5 Bim, m. reicht, Bubeh., b. Reug. entipr, einger., ju verm, Rab, bal. u herberfte. 4, Bart, I. 3894

#### 4 Jimmer

Abelheibftr. 6, Bart., 4 gr. Baume, für Rechtsamwalt, Rotar, Argt ober Bureau febr ge-eignet, per Oftober zu vermiethen. Rab, bei Beber Gulgberger,

Babnbofftrage 16. Denbau, Donbeimerftr. 57 3. u. 4.3im . Wohn., b. Reugeif entipr., auf fofort gu bin, Rab, im Stb. 80

Deuban Doppeimeritt, 69 3- it. Reug, entipr., auf gleich ob. fp. 3. um R. i. S. b. Roffel. 3026

Acuban Gneifenauftr. 25, Ede Babonit., berrich. 3-u. 4-Bim.-Bohn, m. Erter, Balt., eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeb. per 1. Oft, ju verm. Dab. bortfebift ab. Roberftraße 33 bei

6038 Deurdau Bhitippsberg it. 84, 4 Sim Bobn. per 1. Juli 1. vm. Rab. bafelbft. 8671

Richlftrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim. in 2. Et, auf gleich ob, fpat, ju vm. Rab. Rieblitrafe 17. 1. Et. 8549

3 3immer.

Doribur. 12, Ditb. 8 Bim. Beute gu bermiethen. 6186

Schierficinerfir. 22, Reub. birect am Raifer.Fr. Ring, entiprechend ausgehattet, p. fofort 1 bm. Rab bafelbit 4520

Mr. . .

2Balramftr. 32, Frontipin-Wohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller auf 1. Oft. ju vermiethen. Rab. Bart,

2 3immer. Rartitr. 28, fcone 2. Bimmer. Bobnung m Bubeh. (Melb.) per 1. Dit. gu vermiethen. Rab.

Bbt. Bart. Gine 2Bohnung auf 1. Oft, ju Damenthalerftr. 9, hth., 2-8im. Bohn. gum 1. Oft. gu om. Rab. Dogbeimerftr. 62, p. 1. 5594

Domerberg 2/4 eine fcone 21 Wohnung v. 2 Bim. u. R. a. 1. Oft. 3 vm. Näh. 2. St.l. 5758 Cine ichone Bart. Wohnung am Balbe, 2 Zim., Kuche und Zubeb., 3. vm. Dahn i. T., Wiel-babenerftr. b, August Schaus. 6129

In Bierftadt ift eine 2-Bim.-Bohnung (1. Et.) und eine 2-Bim.-Bohnung (Dach) auf 1. Oftober zu verm. Rab b. Gaftwirth Stiebl.

#### Möblirte Bimmer.

21 bierfrage 60, Bart., erhalten reinliche Arbeiter gute, bill. Roft und Logis,

Bertramitrage 12, 2 t., mibbl Bimmer mit 1 ob. 2 Betten gu berut. Gine binbiay mobil, Mani, an Mann ober Fraulein gu verm.

Bismardring 26, 2. r. Dibbl. Bimmer

Part, rechts Scienenftr, 1, b. Mojer, erb. 2 anft, Leute einf, mobi. Bim. auf gleich.

Diobl. Bimmer m. Benfton ju vernt. Delenenftr. 1. Trenndi, mobi, Bim, p 1. Sep-

101 obi, Bart Bim, fep. Eing., fofort ju permiethen 6197 Rellerftr, 6, p.

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis Maury gaffe 15. Sprifemirthichaft, 6261 (Cin id, mooi. Bim, an br. Arb. g. bun. Mengerg. 17, 9. 6232 Blatteritt, 24, 2 Gt., ich. frbl. mobi. Bimmer gu berm. gum

Bunge Leute ervalten Roft und Bogis, Riehtftr. 4. 3. 6861 ung. anft. Wann fann Roft u Dogis erhalten. 4632 Coupenhofftr. 2, Gde Langgoffe.

unge Bente erhalten Roft und Sunge Bente ervanen Schier-fremerftrage 9, Seb. 1 t. 4470 Solide Sandwerter eth. Schlafit. Cint. mobl. Biumer gu berm. Zaunnoftr, 2, Getib. 6179

23 gimmer gu perm. 6236 Jortin. 14, 2. Et. r. mobil. Simmer in. burgerl, Benfion, 12 Dit. per Boche. 6726

Venfionen.

Rabe Rurgans, Belet., ichon mobi. Bimmer 3. Dm. Bon 25-30 DR., volle Beni. 80 bis 90 Mt. Auranlagen, Wied-babenerftraße 32 588

Laden.

Großer ichoner Laden ftrage 40 (an ber Rirchgaffe). neben DR. Goneiber, per lof. ju vermiethen. Rab bei 520: Bilbeim Gaffer & Co.

Mauritiusstr. 8 ift ein fleiner Laben, befonbers geeignet für ein Cigarrengeichaft, event, mit ft. 29ohnung per 1. Oft. er. ju berm. bafelbit. 4651

Schoner Laben mit 2 Schaufenftern und großem Laben-gimmer zu berm. Rab. Drogerie D. Roos Nachf., Menger-gaffe 5. 2961

m Mittelpunfte ber Stadt (befte Gefchaftelage ift ein Laben für bie Monate Rovember und Degember, paff. für einen Beih. nachte-Musbertauf bill. ju um. Rab. in ber Erp. b. BL ---

Ein gutgebenber

Mehger-Edladen mit Wohnung ju verm. Rab, in ber Erbed, b. Bl. 6916

Werktätten etc.

Mder, an Dopheimerfir, flogenb, als Lagerplat gu berpuchten. Rab. Schwalbacherftr. 47, 1, 6260

QIn ber oberen Dobbeimerftr.

Lagerplay mit Dalle ju verpachten. Rab. 2belheibftr. 64. p. 5689

Stallung

für 2 Bierbe nebft Futteraum auf gleich od. fpater gu verm. 6246 Rab. Labnftr. 3. 1. St.

> In einem viel befuchten Orte bes Rheingaues ift ein Saus, in bem feit 3ahren eine gutgebenbe 6215 Bäderei

betrieben wird, p 1. Oft. 1908 gu bermietben. Rab. u. H. H. in ber Exp. b. BL

### Rifito

ausgeichloffen. Butes Colonialmaaren. Gefonft per 1. Oftober abgutreten. Billige Miethe u. gute Lage, Gefl. Off. unter K. S. 6235 an die Erped. b. Bl. 6243

Butgebenbe Baderet nabe bet werm. Off. u. K. D. 100 an bie Erp. b. Bi. eingureichen. 5203



Prima Apfelwein

(Zannne) habe noch 1-2 Stud abzugeben Proben am Blabe. 6089 Raberes Schidel, Bermann-Warmen

Zwiebelfuchen mit Epcd, Stuttgarter

Unisschnitten empfiehlt taglich friid von 8 Uhr Morgens ab. Baderei von Friedrich Gaifer Faulbrunnenftr, 10.



### Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise.

G. Gottwald, Goldschmied 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber, 1553 THE PROPERTY AND

Marquifendrelle Betterelle, Roghare, alle Bolfter-artifel empfiehtt billigft. 2267 M. Robelheimer,

Emaillirte hausnummer-Shilder,

b. Boligeivoridrift entipredenb, liefert billigft bie Gifenmaoren banblung

Hch. Adolf Weygandt, Ede ber Beber. u. Saalgaffe.

Trodene Zimmerspäne und Abfallhol3 gu baben Moripftrage 23.

Berichiebene Dobel fast nen, fofort billig abgugeben; bafetbit ift auch eine gebrauchte Concertgither billig abjugeben 5 Bismardring 5,

Franz Lindacher. Bierftabt. Bringe mein großes Lager in Drainageröhren von jedem Raliber in empfehlende Erinnerung.

23. P. Maher, Topfermeifter.

**S** sohlen von nurerften Rubr . Bechen liefert gu Confum:Breifen gegen Baar

Aug. Külpp,

Cebauplan 3. Butter

gum Muslaffen bas Bid. 75 Big. Dobbeimerft. 21, Bart. r., fein Laben. 6240

Vermißt wird niemals ber Erfolg beim Gebrauch von Radebeuler Theerfchwefel-Seife v. Birgmann & Co., Rabebeul . Dresben, allein echte Schubmarte: Ciedenpferb. Es ift bie beite Seife gegen alle Miten Santunreinigfeiten u. Santausichläge, wie Miteffer, Finnen, Flechien, Buthebes Gefichts ic. a St. 50 Pig. bei: 21. Berling, Gr. Burgftr. 12. Ctto Lilie, Drog., Moright. 12. G. Borgehl, Mheinft. 5>. 194 Rob. Cauter, Oranienftr. 50.

Fettleibigkeit

Laarmann's Entfettungstee. Marke "Reducis", bon
Guldon Loacmann, Oerford, mirb
embfelden bei Corduleng und
Fettleibigfeit un natungenöher
Unwendung — Befandteile:
Oogebutten 10, Bileder 10, JalexKorfus 3, Linden 10, Bamillen 3,
Boillstumen 12, Haulboumrinde
10, Sennes 7, Deidelberen 6,
Quillattig 4, Mither 4, Ihr. Wolfstradibrour 7, Bareitersungel 2, 5,
Elekhöder 2, 6, Daubechel 2, 5,
Eladjolderbererft 2, 5, Cuantität
Nr. 1 = M. 2, —, Nr. 2 = M. 5,
Kr. 3 bei befonders finnier Corpulent M. 7, —, Probeberton
Unt. 1, 50, Kiederlage in
Thiedbaden: Bictoria-

Biesbaben: Bictoria-Apothefe, Rheinfir, 41, 167/114

### Betterhäusgen

jeigen bas Better bis 48 Stunden vorber an. In eieg, Ausführ m. Steinen, Tannengapfen und Solg vergiert, auf, geschmadt, 25 em f., je noch Ausführ, v. Mt. 1.80 bis Dit. 3.20, m. Thermometer 50 Bfg. mehr. Retner f, Bolgidninereien, als: Biride, Reb. u. Gemictopie, iconer Banbidmud ber Baar v. Dit. 4.50 bie Dit. 80 .-. Schluffel., Uhr. u. Rleiberhalter sc. Billige Breife. Schnelle Lieferung. Breidlifte gu verl. Wilhelm Billas, Bolgichniger, Reitheim

3wetidenfrant Biund 20 Bf Limburger Raje la Comeigerfaje Bfund 85 und 65 Bfg.

Reue Deringe Stud 4, 5 und 8 Big. Mititabt Confum, 31 Meggergaffe 31. 6003

Prima Auß-Kohlen,

find ausnahmsmeife billig abgugeben. Bu erfragen in ber Gru, b. 281.

# liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edmalbacherftrage 19.

Edmergloies Obrlochfteden gratis Beffere Berren. u. Damenwafche wird jum Baiden und Geinbugeln angenommen Scerobenftrage 24,

Otb. 1 linfe. Kinder - Kleider merben gefchmadvoll und billig an-

gefertigt Caitellitr. 4, 3 linfe.

Arbeiterwalche mirb ichnell und punfilich beforgt

Oranienftr. 25, Seb. 2 Tr. r. 6211 Ein Schulmacher übern, Arbeit Rep.) für jebes Geichaft (auch Ausbulle) Sebanftr. 11. 6108

Garbinen 29., u. Spannierei, b Genfter 80 u. 1 M. Schwal-bacherfte, 35, h. Gth. p. r. 6143

für einen Maler wirb ein ichlantes Fraulein mis fconer Sand gefucht. Geff. Offece u. M. F. 6252 an bie Erpeb. b. Bl.

#### Deirath.

Junger Mann, anf. 30, vom Banbe, m. gut. Gefcaft, wunicht fich mit einem tucht. Dabden bis 3. (Bime. m. 1 Rind nicht ausgeichi.) tald 3. verbeirathen. Etwas Bermögen erwunscht, boch nicht hauptbedingung. Diff. u. J. 8. 6190 a. b. Erp. b. Bl. 6192

Reiche Beirath! 2 Schweftern, 24 n. 22, Berm. je 450,000 M., wünfchen fich mit charafterv. herren, wenn a, ohne Berm., j. verh. Bew, erf. Rab. u. erh. Bilb b. "Burean Reform. Berlin S, 14. 798/20

Wer reiche heirath wunicht, wende fich vertr. an Rejorm. F. Combort, Ber-lin S. 14. Gol. erhalten Gie 600 reiche Barth. u. Bilb. 3. 792/20

Che. Meine Richte, welche vermoge ihrer Schonbeit und guten Gigenfchaften jebem beutiden Saufe jur Bierbe gereicht, beabstchtige ich ju verrhelichen, Die-felbe erhalt bant 350,060 Gulben nebft Jahrestente v. 5000 Gulben, ift 21 Jahre alt, Chriftin und eiternios. Untrage unter Berg u. Bemuth an 3. Danneberg, Bien, II. Braterfrage 33.

# **Wassersucht**

auch hochgrabig, feibft wenn be-reits gezapft, beilt fcmers, ge-fabrios mein altbemahrtes unichabliches Berfahren. Rab. gegen 10.Bfg.- Marte. Dane Beber in Stettin.

Railer=Vanorama Rheinftrage 37,



Jebe Boche gwei neue Reifen Ausgestellt vom 9. — 15. Aug, 1903 Serie I: Megupten.

Serie II: Ober-Stalien. Zaglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abenbs 10 Uhr. Gintritt: Gine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Big, Ainber: Eine Reife 15 Big, Bribe Reifen 25 Pig Abonnement,

### Lanfacluche.

Eine gebrauchte, noch gut er-

Labeneinrichtung, in ein Colonialwaaren-

Beidaft, gu tonfen gefucht, 691 Schriftliche Dif, nebit Breis an Bh. Joi. Finet jun. gu Maing. Saufe mit größerer Ungablung rentable Bohn. u. Gefchafte. baufer, Grunbftude u. Baulant. Beinrich Lob,

Rellerftr. 29, 1. Rentables Haus,

Bismard-Ring, ober beffen Rabe, Bohnungen fof. au taufen gef. Offert, unter R. H. 6250 an die Exped. b. Bl.

### Villa gesucht.

In iconer Lage Bieebabens ein 8-10 Bimmerhans & Allein. bemobnen, mit Centralbeigung, eleftrifd Licht, fowie Garren gu taufen gefucht. Offert, mit Breisangabe unter D. F 177 an bie Erpeb. b. BL erbeten.

Herkäufe.

Colonialwaarengefchaft an tücht. ig. Bente gu bert. Off. a. T. G. 6110 a. d. Erb. d. Bl. 6110

Weinfeller. maffines Gebanbe, mit Barlofal,

abgeichloffene Buderraume, 200 Stud Wein lagernd, in Rheinheffen, unweit Mainz (Bahn-ftation), zu verkaufen. Das Objett umfaßt ca. 3 Morgen, dabon 1 1/2 Morgen angelegter

Obitgarten. Geff. Off. u. Seh. 681 an die Exped. d. BL

Caftwirthichaft (nach meist. beft, Beichaft am Blage, auch Soppotheten frei) an tacht. Fachleute abgug. Rab, b. Sobn u. Dannedeer, 6207 Rheinftrage 31, Sth.

# In nener

Rabe Dietenmuble u. Ruranlagen, 6-Bimmer-Bohnung m. reichlichem Bubebor für 1900 DR. gu verm.

Rab. in ber Ero. b. 26. 6175 11 cher 30 3. beft, ti, Colonialm.
Gig, in Tabat, allein p. Jahr M.
3500, Tageseinn. M. 35-100., event fot, bill, ju verf. Geff Off.
unter J. C. 900 an bie Erped. b. Bl.

Junger, machiamer

Sund billig gu vertaufen

Labnftr. 3, 1 St.

2 Breaks, auch ale Weichaftswagen greignet,

forpie eine Geberrolle gu vert. Connenberg, Bangaaffe 14, 6234 1 Mengerwagen,

1 Breat billig gu verfaufen Schachtstraft 17. Fahrstuhl megen umgug für

45 Dit. ju vert. Rab. Taunut-frage 88, Gtb. Part. 6181 2 herbe, f. nen, nicht groß, bill. gu vert. Ablerfir. 38 6224 Schillerplay 2, Stb. 3 1., ein Bachtaubenparchen mit Rafig

Blutfinten (Buchtparchen) für 10 DR. ju vert. Roonftrage 5, 3. 5800

2 Brencs,

6-fibig, b. 3. vert. Dogbeimer-frage 74 bei Fr. Jung. 8190 1 Droichten Guhrwert mit Rummer gu verfaufen, Marftrage 1, Geitenb.

Wegen Aufgabe Des Fuhrwerls 3. verfaufen: G-jähriger Wallach mit complettem Geschirr, 1 fast neue Feberrolle, 30 Centner Tragfraft, I geschioffener Ge-ichaftswagen, paffend i Bader, Milchandler v. Rab. Wellrip. ftrage 83, Laben.

Großer Giefchrant gu ber-taufen, innen Marmor, Ablerfir, 28a, Laben.

Bett 80 M., Rieiberfar, 18 M., Copfa 15 M., Baichtom-mobe 40 M. Gleonorenftrage 3, Dener Roffer u. e. 2 fl. E. Lüfter Aiflig zu verfaufen. Rab. Schulgoffe 4, Stb. p. 5948

Bilber, alle Gorien merbe-Woonftr, 14, Bart. 5791

### Automobil.

Ein falt nenes Mutomobif (Suftem Gifenach), Spferbiger Bwillingsmotor, Sfinig, ift Krantbeitebalber ausnahmem. billig gu bert. herberfir. 9, part., 19-1 Mittage, 7-8 Abenbe. Rinbermagen und Wagen-bede fehr bill, ju verlaufen Römerberg 26.

Raftenmangel biflig gu vertaufen Bartenftrage 9, Connenberg.

Wanberer . Jahrraber herren, vorgüglich, Umftanbehalber febr billig abgugeben.

Dab, in ber Erpeb, b. Bl. 145 S ( ) ( ) ( ) ( )

Labeneinrichtung, f. Colonialm., gut erb., maffin u. vollft, billig gu vert. Bellmund.

Gutes Piano für DR. 150.- go bert. Biebrich, Armenrubftr. 7. 1 r. 707 Borgfigl. Mittagetiich

ju 60 und 80 Blg. 560 DR. Jube, Reroftr, 16. Pianino,

menig gebraucht, billig ju bersteufen Schwalbacherftr. 3. 5541 G. Hrbas.

Ladeneinrichtung. f. n., f. Cigarren., Rurg. u. Schubm, gerign., p. 26, Gept. ju bert. Rab.

Mauritineftr. 8, Edlaben. 5717



90r. 187.

von jetzt bis Ende August,

unseres gesammten Lagers fertiger

und verkaufen wir sämmtliche Artikel, ohne Rücksicht auf den reellen Werth,

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir empfehlen in grösster Auswahl, in allen Weiten, Farben und Façons: Herren- und Knaben-Stoff-Anzüge, Herren- und Knaben-Wasch-Anzüge. Herren- und Knaben-Paletots, Herren- und Knaben-Hosen, Hosen und Westen, Leinen-, Lüstre- und Loden-Joppen, Fantasie- und Wasch-Westen, sämmtliche Arbeiterkleider, ferner die von der letzten Wintersaison übrigbehaltenen Herren- und Knaben-Winter-Paletots. Mäntel und Joppen.

Die noch vorhandenen Stoffe werden ebenfalls unter Garantie für tadellosen Sitz, zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen (completter Anzug von 35 Mk. an) zur Anfertigung nach Masss aufgearbeitet.

aufmerksam. Bedienung. Zur Besichtigung unseres Lagers laden wir höflichst ein, ohne Kaufzwang. Selten günstige Gelegenheit für Jedermann.

# Confections-Haus Gebr. Dörner,

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben, 4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

8870

# Große Preisermäß

Das Ansehen unseres Geschäftes bürgt für streng reelle

auf fammtliche

**兴全兴全兴全兴全兴** 

ab heute und folgende Tage gang anftergewöhnlich billig die noch porhandenen Commermaaren

Schuhwaarenhaus Webergasse 37

pormals W. Pütz.

Inh.: Fran K. Gross.

KOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOKOK

gum Gintoden und Conferviren aller Obfte und Gemiffe-Arten, innen bernirt, roften nicht, Conferben nehmen Jeinen Biechgeichmad au, Abfolute Saltbarfeit berielben garantirt. Bequemes Deffnen, Beffer und billiger ale gugeibtbete Blechbuchfen, Alljabrlich ift nur ber Dedel mit aufliegenbem Gummiring gu erneuern bas Stud 5 Big.

Budfen vorrathig in: 2 3 Bib, Dofen

ber Stild 25, 30, 35 Pfg. Conferbeglafer mit Bateittverichluft 1, Bir. gu 50 Pfg., Gelecglafer von 5 Bfg. all Steintopfe u. Cranber in allen Geogen billigft.

Morititraße 15.

# zur alten Adolfshöhe.

Auf unsere Schaufenster machen wir besonders

ansgeführt bon ber Rapelle bes Beff. Guf. Regt. Ro. 80, wogu höflichft einlabet

Infang 4 Uhr.

Johann Pauly.

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Autsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer neit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Butzend Mk. 1.—, à ½ ,, 60 Pf. Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.



Die selbtheizende Palent-Plattmasceine "DALLI" nenestes Modell, (Preis Mk.) iet an Einfachheit, Wirkung und Bequemilch-keit imHaushalt unerreicht. Drucksachen, humor. Dalli-Postkarten u. Dalli-Jugend-spiele überall umsonst, evti. 1279/57 direct durch Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dreaden.

C. W. Poths'

Seifenfabrik, Langgasse 19. Fernapr. 91,

### Fusseife (Antihidrosin)

gegen die Beschwerden des

Fuss - Schweisses 700

Preis per Stück 50 Pf., 3 Stück Mk. 1.45. Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich! 8725

Asgart und Mittgart

und die schönsten Lieder der Edda

von Friedrich Fischbach.

Vorrättig bei H. Heuss in Wiesbaden. (M. 4—)
9889

# HMIS



Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlog ber Bicebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Bieebaben. - Gejdajtoftelle: Mauritineftrage &.

Mr. 187.

Tonnerftag, Den 13. Muguft 1903.

18. Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

#### Befanntmachung.

Betr. Die Unfallver ficherung ber bei Regiebauten beichaftigten Berjonen.

Der Auszug aus der Deberolle der Berficherungs-Anftalt ber Tiefbau-Berufsgenoffenicaft für das III. u. IV. Quartal 1902 und das I. u. II. Quartal I. 38. fiber bie von den Unternehmern gu gablenden Berficherungs-Bramien wird wahrend zweier Bochen, vom 12. l. Dits. ab gerechnet, bei ber Stadebauptfaffe im Rathhaufe mabrend ber Bormittage-Dienftstunden gur Einficht der Betheiligten offengelegt. Gleichzeitig werben bie berechneten Bramienbetrage burch

bie Stadthaupttaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Grift bon zwei Bochen fann ber Bahlungepflichtige, unbeschadet der Berpflichtung gur porläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Be-noffenichaftsvorftande oder bem nach § 21 des Bauunfallberficherungegejeges guftandigen anderen Organe ber Genoffenichaft Ginfpruch erheben. (§ 28 bes Gefenes.)

Biesbaben, ben 7. Auguft 1903. 6235

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Bon bem im Diftritt "Ririchbaum" belegenen Feldwege, fowie von bafelbft belegenen Gluthgraben, Rr. 9077 und

Dr. 9084 bes Lagerbuche, follen die auf dem Blane mit rother Farbe fenntlich gemachten Theile eingezogen merben. Bemag § 57 bes Buft. Gefeges bom 1. August 1883

wird biefes mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen gegen die Gingiebung innerhalb einer mit bem 13. b. Dits. beginnenden Grift von vier Bochen bei bem Dlagiftrate ichriftlich vorzubringen, ober im Rathbaufe auf Bimmer Rr. 44 gum Brotofolle gu erflaren

Der Blan liegt an genannter Stelle mabrend ber Dienftftunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, den 8. Auguft 1903.

6238

Der Oberburgermeifter. In Bertr. : Rorner.

#### Staats- und Gemeindenener.

Un die Gingahlung ber 2. Rate Staates und Bemeindeftener wird hiermit nochmale erinnert mit bem Bemerten, daß mit dem Dahnverfahren am 17. d. Die. begonnen wirb.

Biesbaden, ben 12. Muguft 1903.

Städtifche Stenertaffe. Rathhaus Erdgeichof, Bimmer Rr. 17.

Befanntmachung.

Dit Bezug auf ben bereits veröffentlichten Aufruf bes Reichstomitees gu Gunften der burch Sochwaffer in den Brovingen Schleffen und Bofen Geichabigten theilen wir hierburch mit, daß wir im Rathfanje, Zimmer Ro. 23, eine Cammelftelle errichtet haben und bitten um rege Betheiligung. Biesbaden, den 8. Auguft 1903.

6126

Der Magifirat.

#### Befauntmachung.

3m Dauje Bellrisftrage 36 foll bom 1. Oftober b. 38. ab ein Laben mit Wohnung und Bacterei (lettere im Sinterhaufe), Deblfammer, fowie gwei Reller bermiethet merben.

Rabere Mustunft wird im Rathbaus, Bimmer Rr. 44, ertheilt, mofelbft auch bis fpateftene den 20. d. Dite. Die

Offerten abgegeben werben tonnen. Biesbaden, ben 6. Anguft 1903.

25

HOLOGOLOGOLOGO

Der Magiftrat.

#### Befanntmadung. betr. Rellerverpachtung.

Die Salfte bes füblichen Theiles bes Marftfellers mit einer Grundflache von etwa 19×8 Mtr. bei einer mittleren Dobe von 3,20 Dir. foll im Gangen oder getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller verpachtet werben. Wegen Befichtigung desfelben, fowie naberer Ausfunft, wolle man fich an den Marftmeifter mabrend der Wochenmarftfrunden

Wiesbaden, den 4. Juni 1903.

Stadt. Accife. Mimt.

bem Lagerplay ber Rehrichtverbrennunges anlage an der Maingerlanditrage 4a (bei ber neuen Gasfabrit) werben

ausgelefene Schladen gu Mt. 1.50 die Fuhre (= 2 Marren) und

gu Mt. 3.00 die Gubre abgegeben. Labeicheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rath baus gegen Baargahlung ausgehanbigt. Das Ctabtbauamt.

#### Vefanntmadjung

Der Mehrerlös von den bis 15. Juni 1903 einschließe lich bei dem ftabt. Leibhaufe bier verfallenen und am 13./14. Juli er. verfteigerten Biander

92791, 29673, 29674, 23690, 24468, 24656, 24682, 24991, 24922, 27663, 28254, 83640, 85441, 36621, 37172, 37280, 37289, 37731, 88755, 38804, 39006, 89008, 39011, 89101, 89128 89160, 39166, 39169, 89233, 29263, 39270, 39286 39289, 39336, 39340, 39349, 39359, 39360, 9891, 3 404, 89443, 39467, 39490, 39495, 39507, 39509, 39512, 39549, 39575, 39599, 39600, 39606, 39607, 39608, 39638, 39659, 89681, 39705, 39728, 39741, 39745, 39746, 39747, 39775. 89786, 39787, 89788, 39780, 39790, 39791, 89793, 89793, 39811, 39825, 39866, 39893, 39936, 39960, 39972, 39995, 40(05, 40045, 4 046, 40054, 40057, 40064, 40089, 40124, 40150 40151, 40161, 40199, 40203, 40204, 40230, 40233, 40273, 40298, 40290, 40300, 40303, 40322, 40345, 40353. 40354, 40427, 40426, 40444, 40432, 405 0, 40510, 40515, 40519, 40504, 40565, 40670, 40714, 40729, 40762, 10776, 40805, 40816, 40835, 40861, 40890, 47930, 40931, 40932, 40933, 40956, 40970, 40986, 40991, 41000, 41019, 41029, 41033, 41040, 41071, 41076, 41095, 41096, 41115, 41182, 41154, 41171, 41179, 41238, 41266, 41274, 41276, 41282, 41285, 41292, 41179, 41238, 41266, 41274, 41276, 41282, 41285, 41292, 41293, 41294, 41295, 41311, 41312, 41318, 41314, 41318, 41319, 41332, 41378, 41387, 41401, 41402, 41406, 41407, 41408, 41476, 41477, 41487, 41493, 414, 41495, 41496, 41497, 41535, 41536, 41554, 41559, 41568, 41587, 41616, 41627, 41653, 41655, 41661, 41671, 41676, 41684, 41728, 41738, 41757, 41767, 41778, 41788, 41794, 41797, 41813, 41819, 41821, 41829, 41833, 41834, 41839, 41849, 41838, 41889, 41893, 41940, 41947, 41950, 41979, 41989, 42029, 42040, 42059, 42061, 42076, 42165, 42167, 42186, 42188, 42191, 42194, 42239, 42242, 42244, 42246, 42261, 42264, 42264, 42288, 42308, 42399, 42242, 42244, 42246, 42361, 42364, 42398, 42321, 42323, 42324, 42334, 42335, 42352, 42374. 42100, 42406, 42417, 42428, 42425, 42429, 42486, 42400, 42408, 42417, 42423, 42425, 42429, 42486, 42442, 42443, 42448, 42511, 42515, 42521, 42528, 42529, 42537, 42540, 42547, 42556, 42565, 42566, 42574, 42608, 42612, 42615, 42633, 42645, 42648, 42649, 42660, 42661, 42663, 42663, 42664, 42665, 42668, 42659, 42660, 42661, 42669, 42663, 42664, 42665, 42666, 42669, 42688, 42694, 42724, 42725, 42741, 42758, 42774, 42775, 42793, 42815, 42834, 42840, 42844, 42849, 42870, 42915, 42919, 42939, 42979, 42997, 42998, 43016, 43032, 43039, 43049, 43050, 43064, 43105, 43115, 43116, 43120, 43121, 43124, 43129, 43146, 43159, 43171, 43179, 43181, 43182 42442,

fann gegen Aushandigung ber Bfondicheine bet ber Leibhaus. Raffe bier in Empfang genommen werben, was mit bem Bemerten befannt gemacht wird, daß bie bis gum 14. Juli 1904 nicht erhobenen Betrage ber Lebhaus Anftalt anbeim-

Biesbaben, ben 7. August 1903. 6113 Die Leibhaus:Deputation.

Befannimadung.

Die Bekanntmachung bom 17. August 1900 betr. bie Accife-ten jagbberechtigten Berjonen felbst eingeführte nach Studen amtliche Behandlung bes von jagdberechtigten Berfonen eulegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht gu veraccijende Bilb (Sirice, Rebe und Wilbidmeine) ift ausnahmlos bei ber Ginfubr in ben Stadtbering ben Borfchriften ber §§ 4 und 9 ber Accife-Orbnung entiprechend bom Transportanten bireft vorzuführen und

gu berabgaben.

2. Das nach Stüden accisepflichtige Wildpret und Wildgeflügel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaben wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist be i Untunft der Ichger an einem der Bahnhofe bei dem den Bahnhof überwachenden Accisebeannten durch liebergabe eines bom Accifeamte gegen Erstattung ber Gelbittoften (10 Bfennig für 12 Stild) gut begiebenben und bom Jager borichriftsmäßig

anszufüllenden Anmelbesche in es anzumelden. 3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhafsu veraccifende Wild braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt gu werben, muß bann aber entweber fofort ober boch fpateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benutjung bes unter 2. vorstebenb genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte verwenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accifebeamter an ben Bahnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Bur das hiernach unter Benuhung des Scheines ange-melbete Wild findet monatliche Erhebung der Accise der-art statt, daß dem Anmelber eine Acciseansorberung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu ansang

bes solgenden Monats zugesertigt wird.
Ber eingebrachtes Wild weber sosort vorsübrt und verab-gabt, noch sormularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet, wird wegen Desraudation nach § 28 der Accise-Ordnung bestraft.

Richt in Wiesbaben wohnhafte Perjonen haben bas bon ihnen bier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragr. 4 unb 9 ber Accije-Ordnung entsprechend vorzusühren und zu verabga-

Wiesbaben, ben 4. Auguft 1903.

Der Magiftrat.

Betanntmadung.

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, daß bie feftge festen Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienfiftunden im Bermeffungs-bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902. 7051

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

### Mormal-Ginheitspreife für Strafenbanten

pro 1983. A. Fahrbahupflafter.

	r din toliet:		
1.	1er Blaffe: Granit, Spenit, olivinfreier		
	Diabas 11. j. w.		
183	a) mit Bedifugenbichtung	18,70	Det.
		17,20	
2.	2er Blaffe: Bafalt, Schladenfteine, Ana.	11/20	**
4.			
	mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufm.	TOTAL SE	
	a) mit Bechfugendichtung	14,00	"
	b) ob e "	12,50	**
3.	Ginfahrt- ober Rinnenpflafter	10.60	"
4.	Chanifirung	5,50	"
5.	Broviforiiche Fahrbahnpflafterung	3,80	10000
7.	Fahrbahnregulirung	2,05	**
8.	Official D. Can		10
6.	Chabadte California Constitution Contact to	6,50	21
0.	Gebedte Studung (proviforifche Sahrbahn.	-	
	befestigung)	3,80	"
	B. Gehwegvilafter.		
	1 gm toftet mit:		
1.	Steinplatten (Delaphyr ober Bafalt)	7,80	1
2.	Projaif:	.,00	10
	a) gemustert	6,90	
	hit manner thank		"
0	b) ungemuftert	4,70	*
3.	Cement	8,20	11
4.	Alsphalt	7,50	
-	1 lfd. m toftet:		
5.	Bordfteineinfaffung:		
160	a) aus Bafaltlava auf Beton	9,00	"
	b) " Granit " "	10,70	"
6.	Saumftein	2,80	"
300		-	"
1	C. Conftige Ausftattung.		
1	Musführung von Erbarbeiten im Auftrag		
100	und Abirag	Bitoft	-
1			
1	und 10	)°/ <sub>6</sub> Bu	lahai
0	1 Frontmeter - lid. m toftet für :		-
2.	Strafenrinnen-Ginlaffe	5,50	mst.
3.	Baumpflanzung:		

Borftebender Tarif der Rormal . Ginheitspreise für Strafenbauten - gultig bis 1. April 1904 - wird bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaden, ben 26. Dai 1903.

a) einreihig . . .

b) zweireihig . . .

Beleuchtungs-Ginrichtung . . .

Stadtbanamt.

5,00

Befanntmachung. 3m Saufe Roonftrage Ro. 8, links 2. Stod ift eine Wohnung, beftebend aus vier Bimmern, Rache, Speifefammer, Babegimmer, 1 Manjarde, fowie gwei Rellern

gum 1. Oftober d. 38, ju bermiethen. Rabere Mustunft im Saufe Eingang rechts, 1. Stod, fowie im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, wofelbft auch Offerten bis fpateftens 1. August d. 36. abzugeben find.

Wiesbaben, ben 14. Buli 1903.

Der Dagiftrat.

Befannimachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus: Riefern-Mugunbeholg,

gefdnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Ungunbeholg, geichnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwifden 9-1 und Radmittage gwifden 8-6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Mus unferem Armen Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Dr. 6 werden von jest ab Baide, Baum- und Rofen

pfable geliefert.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwifchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen Bermaltung.

## Städtische Volks- und Mittelschulen.

Der Unterricht beginnt wieber Montag, ben 17. Muguft, und zwar für bie Schuler und Schillerinnen ber Rtaffen VIII und VII (erftes und zweites Schuljahr), pormittags 9 Uhr, und für die aller fibrigen Rlaffen bormittags 8 Uhr.

Biesbaden, ben 11. Anguft 1903.

Der ftabtifche Schulinfpettor :

Müller.

#### 13. Auguft 1903.

Kurhaus zu Wiesbaden. Bei aufgehobenem Abonnement: Samstag, den 15. August, ab 4 Uhr Nachmittags:

#### nur bei geeigneter Witterung: Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

BALLON-FAHRT des Aëronauten Kapitän **Le Maire** mit seinem Riesenballon "Neptan" (1000 Kub.-Met). Anmeldungen von Passagieren befordert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.) Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt ea. 51/2 Uhr.

4 u. 8 Uhr: Konzerte des 15. Bayerischen Infanterie-Regiments

"König Georg von Sachsen" unter Leitung des Königl. Musikmeisters Herrn Georg Pall. Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenbesucher reservirt, Um 8 Uhr beginnend:

#### DOPPEL-KONZERT

Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwerk

Hof - Kunstfeuerwerker A. Becker Nachfolger, Herr Adolf Clausz, Wiesbaden, PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall ) als Signal, Polypen-Raketen

Bomben mit Goldregen.

Schwärmer-Bomben, 5. Zwei drehende Kaskaden mit Lichtergarnierung und buntem Leuchtkugelspiel.

6. Raketen mit Serpentosen, Bomben mit Silberregen.

Bomben mit Perlschwärmern,

9. "Die Schmetterlinge", Rosettenstück aus 4 laufenden Brillantund Farbensonnen

10. Raketen mit Luft-chlangen. 11. Bomben mit Perlschwärmern

13. Eine laufende Sonne verwaneelt sich in ein grosses Rosetten-Verwandlungs-Bomben. stück aus stehen ien und drehenden Brillant- und Farbenbrändern.

14 Raketen mit Pfeifen,

15. Bomben mit Kometen. 16. Bomben mit violetten Leuchtkogeln.

17. Brillant-Tourbillons.

 Jagdstück: Jäger und Kapitalhirsch "Zwölfender, Figur in Brillant- und Lichterfeuer in Vor- u. Rückwärtsbewegung. Raketen mit langschwebenden bunten Sternen.
 Bomben mit Teufel-pfeifen.

21. Bomben mit bunten Leuchtkugein. 22. Grosse Fronte: Sechsarmiges Rosettenstück aus 7 laufenden Brillant-Lichtersonnen, zu beiden Seiten je ein achtar.niges Rosettenstück mit je 9 Dekorationstäben in Viktoriafeuer

und bunter Lichtergarnierung. 23. Raketen mit Chrysanthemen, Brillantschwärmer-Bomben,

25. Bomben mit buntem Perlregen.
26. Grosse Fronte: Beschiessung einer Festung. Riesendekoration aus buntbrennendem Lichterfeuer.

27. Raketen mit langschwebenden, die Farbe wechselnden Guir-

28. Verschiedenes Wasserfeuerwerk,

29. Grosse Buntfeuer-Beieuchtung der Fontaine, der Insel und des Parks.

31. Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen. Schnellfeuergeknatter, Granaten, Bomben, Pots a-feu, bei lebhaftem Leuchtkugelspiel.

81 Kaiser-Bombe,

32. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit banten Leuchtkugeln und Brillantsternen. Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abge-

schlossen. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattlindet. Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 1057, Kastel-Mainz 1120, Rheingau 1148, Schwalbach 1180

#### Fremden-Verzeichniss vom 12. August 1903. (aus amtlicher Queffe.)

Aegir, Thelemannstrasse Kühn, Fr., Berlin Mirschberg Frl., Berlin Alleesaal, Taunusstr. 3. Schleunes m. Tr., Baltimere Sokalsky Fr., hostowo von Carlowitz, Fr., Dresden von Baabe, Fr , Dreséen

Bayrischer Hof, Delaspéestrasse 4. Mayer m. Fr. / merika Crem m. Fr., Frankfurt Carl m. Fr., Minster Mörg Budapest Voll. Nürnberg Waizenmüller Fr! . Eberstadt

Belle vue, Wilhelmstr, 26 de la Motte m. Fam., l'erigneux Dafour m. Fr., Utrecht Weerts m. Fam., Velson Misonne m. Fam. u. Ped., Charleroi Michaud m. Fr., Paris Windt m. Fam., Haag Blackmar Fr., Newyork Sneet 2 Frl., Newyork

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. White Frl., Newyork Thomas Fr., Newyork Greenwood Frl., Newyork

Block, Wilhelmsrasse 54. Robert Neubrandenburg Salge, Fr., Berlin Lohse, Fr., Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Eisemann, Zweibrücken Tendler, Lemberg Griemberg Erl., Kassel Spannagel, Stud. jur., Siegen Sarx Fr., Siegen Spannagel Fr., Siegen Stempel m. Fr., Friedenthal Barowska, Frl., Warsenau Friedenhain, London Rawska Fr., Lodz Gaedeke Guben Kittler, Wünschelburg Marggraf Berlin

7wei Böcke. Häfnergasse 12 Kaiser, Kassel Gies, Fr., Neuwied Kloos, Fr., Caub

Goldener Brunnen, Gemilnd Frl., Remilly Gemtind, Remilly Sommer, Breslau

Dahlheim, Taunusstr. 15 Raquet m. Fr., Kaiserslautern Korte, Bonn Osyolowski, Köln

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Saparoff Tiflis Saparoff Theodosie

Finhorn, Marktstrasse 30 Witus, Fr., Petersburg Leemann, Pr., Petersburg Telisch Treptow

Beer, Biebrich Steffens, Elberfeld Kreisel m. Fr., Gleiwitz Leudesdorf Elberfela Wandt, Elberfeld Frank, m. Fr., Berlin Leiser m. Fr., Annaberg Beutler, Berlin Minner Gotha Schott, Gotha Weinrich m. Fr., Eschwege

Einenbahn-Hotel, Rheinstrasse Seitz, Wittenberg Helbig Markrölitz Bachmann, Fr., Bonn Milgof m. Fr., Russland Bremer Hamburg Haberfeld m. Fr., Danzig Weich Krefeld Häsler m. Fam., Jena Schelw Kassel Gottschalk, Rostock Crebert m. Fr., Mainz Hofler m. Fr., Schloss Braunfels Ferber Dortmund Knebel Fr., Berlin Arfert m. Fr., Altona Jacob, Charlottenburg Röhn, Lage

Englischer Hof. Kranzplatz 11 Schmidt, Berlin Schmidt, Berlin Frank m. Fam., Stuttgart Meyer, Erfurt Meyer, Erfurt

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Sydel m. Fam., Berlin Marx, Geisenheim Lauxtermann m. Fr., Metz Söhngen, Hamburg Crat. Paris Chaule, Paris Kunz, Zobten Krützberg Eisenach Klein, Kassel Reiser m. Sohn, Mannheim Homsen, Fr. m. Töcht., Düsseldorf Greimsen m. Fr., Dresden Mack, Louisenthal

Eckhart, Aachen

Giffner Wald, Marktstrasse Meyer m. Fr., Elberfeld Meyer m. Fr., Barmen Schöpp Fr., Elberfeld Reinemann m. Fam., Crailsheim Oppermann, Offenburg Heyd, Brooklyn Fischer m. Fr., Hagen Hoffmann Brooklyn Roenberg m. Fr., Hagen Fischer m. Fr., Hagen Jacoby, Hagen Kern, Kolmar Schmidthals m. Fr., Wesel Didem Metz Robatz, Köln Löwenwärter m. Sohn Köln Neumann, Ilmenau Albert m. Fr., Paris Horstmann m. Fam., Köln Petzold, Breslau Lohomp Saargemund Bruckhaus M.-Gladbach Koesen m. Fr., Arnheim Mallmann Wollstadt Dick, m. Fr., Rotterdam Wolf, Meiningen Heinemann, Berlin Lützenkirchen, Köln Smit m. Fr., Groningen Meyer, Nortingen Thuising m. Fr., Münster Grossmann, Hamburg Bismetz Münster Hunger m. Fr., Münster Hausdiez, Pirmasens Segall, Dresden Hodduck, Velbert

Hahn, Spiegelgasse 15. Jöhnen m. Fr., Berlin

Happel, Schillerplatz & Pannitz m. Fr., Hanau Maier Pforzheim Weltmann m. Fr., Birkenfeld Heil m. Sohn, Karlsruhe Höhl m. Bruder, Aachen Herd m. Fr., Lübeck Eber, Dresden Braun, Dresden Müller, Fr., Berlin John Berlin Schröder, Maershütte Livandank m. Fr., Darmstadt Thomas, Velbert Silberstein Elllenstein Hirsch m. Fr., Kiel Hartmann m. Fr., Köln Winkler, Nürnberg Michels m. Schwester, Nürnvan Hove Fr., Berlin Hermann m. Fr., Elberfeld-

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Pannehock m. Fr., Leiden

Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1 Warnes Frl., Philadelphia Ehrmann, Leipzig

Pageant-Laverque m. Fr., Paris Tegeder m. Fr., Berlin Fellow Newyork Fay, 2 Frl., Philadelphia Clack 2 Frl., Philadelphia Lamb, 2 Frl., Philadelphia Jouveneau Frl., Tour Thieriez m. Tocht., Loos

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Schönfeld, Berlin Speyer, Berlin Steneck m. Fame Nobothen Harries, Fr., London

Hornstein m. Begi., Kiew Schwarz, Moskau Frogen m. Fr., Amsterdam von Linden-Tol m. Fr., Amsterdam Speyer, Berlin Peters, Newyork Ehrhardt, Düsseldorf von Törck, Fr., Budapest Gerapab Frl., Bucapest de Polak m. Bed., Stresa

Kaiserhof

(Augusta Victoria Bad)

Frankfurterstrasse 17

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Diener Erlenbach

Stieglitz m. Fr., Newyork

von Rehekampff m. Fr., Moskan

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse Goldmann Fr., Berlin Wurl Fr., Niedergörlsheim Weitkümper, Wiemelshausen Bodin m. Fr., Braunschweig Herold m. Fr., Berlin Heessemer Bingen Goldmann Fr., Berlin

Goldenes Kreuz. Spiegelgusse 10 Danss m. Fr., Adlershof Hammann, Fr., Biebersheim Bronistawa Frl., Kalisch Walerya Frl., Kalisch Drigas Fr., Kalisch Proske Fr., Chorzow

Krone, Langgasse 36 Ohmstede, Oldenburg Marks, Mülheim Hanauer m. Fr., Würzburg Grünwald m. Fr., Hagen

Kronprinz Taunusstrasse 46. Salomon m. Fr., London Kriegsmann, 2 Frl., Fürth Peritz Oberwikow

Hardt m. Fr., Bukowina Metropole u. Mon apol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Joseph, London Curtis, London Dyke, London Hettlewhite Nottingham Kerschow m. Fr., Leicester Ahmed Moukhlar Pascha m. Bed., Aegypten Schleppe m. Fr., Manchester Rumpf, Frankfurt Weiss m. Fr., Siegen von Chelstroska Fr., Grossta-Meyer Zadoks van Westenber, ger m. Fr., Rotterdam Victorius Fr. m. Fam. u. Bed., Graudenz Erlwein m. Fr., Dortmund Graf Vitztum von Eckstädt B .-Baden Gottwald Bonn Linderer m. Fam., München Honsberg Düsseldorf

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Grosshauer Münster Hoffmann m. Fr., Giessen Scholl m. Fr., Köln

tlof), Kaiser Friedrichplatz \$ Bourgeois Brüssel Vegelin van Chaerbergen, Haag Duisburg m. Tocht., Elberteid Herta m. Tocht., Brüssel Molesey m. Fam., Boston Haiman, Fr. m. Fam. u. Bed., Newyork Bettel, Fr. m. Sohn, Russland van Hemert m. Fr., Haag Balten m. Fr., Haag Langenfeld Frl., Schloss Hückes-

Hotel Nassau (Nassauet

wagen Sandow, Honolulu Harden, London Robinson m. Fr., Pittsburg

National, Taunusstr. 21 Sommer Fr. m. Tocht., Düssel-

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Erge. Fr., Berlin Relmann Fr. m. Tocht., Pforz-

Noanenhot, Kirchgasse 29-41 heim Lips, Stuttgart Gromer, Karlsruhe

Bautsch, Karlsruhe Ader, 3 Frl., Hang Maeder, Strassburg Peroni Frl., Frankfurt Haggemüller m. Fr., Giessen Spiess, Giessen Stachle, Schwerin Krieger Köln Hille, Limburg Lessig, Köln Petersen, Hamburg Gerstenbengst, Frankfurt Sopp, Frl., Elberfeld Skell, Frankfurt Lorgus, Neustrelitz Bahn, m. Fr., Kön Hessner Langenberg Rustemeyer m. Fr., Köln Junkermann Köln Felix m. Fr., Neuss Weisker m. Fr., Zwickau Werth m. Fr., Vossberg Schlorff m. Fam., Köln

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Schaffer, Berlin

Hees, 2 Hrn., Barmen

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Grambsch Fr., Tammendorf Brinkmann m. Fr., Hamburg Meyer m. Fam. u. Bed., San Felice de Guixola Arnstein m. Fr., Berlin Seidl, Berlin Helm, m. Fr., Lübz Appel, Hanau Qade m. Fr., Wettenburg

Petersburg Museumstrasse Sturz Friedenau Kohn, Neusatz

Pfalzer Hot, Grabenstrasse 5. Fuchs m. Fr., Mainz Geiss, Frl., Bischofsberg Spam, Köln Mayer m. Fr., Mainz Gaul, Gummersbaca Hamann, Köln Funk m. Fr., Koblenz Lovendo Diez Vonhof Diez Dissel m. Fr., Düsseldorf Bauer, Frankfurt Hag m. Fr., Karlsruhe Stern m. Fr., Berlin Müller m. Fr., Köln Franz, Ulm

Promenade. Hotel. Wilhelmstrasse 24 de Zwaan Frl., Hang Schillemans m. Fam., Zutphen Rotteved Frl., Hang Schuler m. Fr., Gelsenkirchen Landt Stolp Morry Budapest v. Gout Fr., Haag Feyt, Berlin

Zur guten Quella, Kirchgasse 3

Menningen Höhr Scholz m. Fr., Berlin Heltz, Hannover

v. Imhoff Tirol Quellenhof, Nerostr. 1L Freye Osnabrück Heine m. Fr., München Wagner Halle Willmer, Königstein Albrecht, Köln Quisisana,

Parkstrasse 4, 5 and 7 van Leemann van Druvenbom, m. Fam., Groningen von Hofenfels Potsdam Fiore Neapel von Klinckowstroem, Potsdam von Pelser-Berensberg m. Fam., Aachen Nemiex Brüssel Crommelin Frl., London Claus m. Fr., Newyork

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Hehdt m. Fr., Hohebusch Loefen Berlin Denald, Metz Stemer München Franke, Dresden Volk m. Fr., Kassel Seine m. Fam., Amsterdam Sommer, Ditterswind Waldsbein Dallas van der Lans Fr., Scheveningen Kloss m. Fr., Metz Kaiser, 2 Frl., Berlin Münzberg Berlin Buchloh m. Fr., Duisburg Bahhn-Meweyn m. 2 Söhne, Gouda Christ m. Fr., Berlin Stiss, Wien Bockelkamp Steele

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 Puck m. Fr., Ulm Cartharius Idar van Karnebeek m. Fam., Holland Kretzmann Dresden der Marands m. Fr., Verdun Köcher Bonn Jones, England Holmes England Higgins England Eversden England Schultz Fr., Krefeld van Enschot m. Fr., Holland Clausing m. Fr., Holland Moyer Frl., Liverpool Wilson Frl., Liverpool Phillips Frl., Liverpool Jones Frl., Liverpool Donald m. Fr., Schottland Donald m. Fr., Schottland Richard m. Fr., Diekirek Eschweiler, Fr., Bonn van Anstel Holland Phelan Dublin Haagen Kottbus

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Schultze, Düsseldorf Hartmann Fr., Neustadt Geirel Weimar Whitfield, London Hodges, Hastings Hodges, Bury

### Michtamtlicher Cheil.

Befanntmachung. Das Berfleinern bon 120 Rm. Buchen-Brenn.

bolg foll an den Mindeftfordernden vergeben werden. Unternehmer wollen ibre fdriftliche Offeren bis gum 15. Muguft b. 36. perichloffen mit ber Aufichrift "Berefleinern von Soly" an Die Ronigliche Regierung hier einreichen. Das Berfleinern muß innerhalb 6 Bochen, und swar in ber Beit vom 1. September bis einschließlich 10. Oftober b. 36. ftattfinben. Die Roften biefer Befanntmachung fallen bem Unternehmer gu.

Biesbaden, ben 6. Muguft 1903. Ronigliche Regierung.

Bekanntmachung. Camftag, ben 15., Dienftag, ben 20., Freitag, ben 21., und Mittwoch, ben 26, b. Mis, jebes-mal Radmittags 3 Uhr, werben in bem Berfteigerungslotal, Bleichfte, 1

verichiebene Mobilien öffentlich, zwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 12. Muguft 1908, Die Bollgiehungebeamten:

Crecelius, Deil, Steigerwaid, Edramm und Braun.

Die Bahlung ber 1. Rate ber Rirchenftener pro 1903/04 wird hiermit in Erinnerung gebracht. Rathol. Rirchentaffe, 27b Buijenftrage 27b.

### Evangelische Kirchensteuer!

Die Reftanten ber 1. Rate für 1903 werben biermit an die Bahlung erinnert.

Cy. Rirchentaffe, Quifenftr. 32.

#### 209. Königlich Preußische Blaffenlotterie.

Rlaffe. 1. Biehungstag, 11. Auguft 1903. Bormittag. Rur die Gewinne über 96 DR. find in Riammern beigefügt. (Rachbrud verboten.) (Ohne Gewähr. A. St.-A. j. 3.)

28 64 (200) 173 263 83 322 25 643 57 71 926 30 (500) 1031 99 310 16 578 2023 27 128 257 91 414 61 610 716 31 57 818 938 3111 223 37 (200) 45 89 389 403 609 (200) 909 4162 217 323 (200) 415 59 94 716 815 5223 25 748 6007 63 (200) 373 94 431 505 (300) 44 622 919 34 85 7446 57 69 823 39 965 8047 61 189 259 [313 419 22 503 615 930 9037 163 65 425 515 840

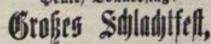
9037 163 65 425 515 840
10082 191 252 389 459 (200) 69 551 621 865 910 11022 40 652 76
701 6 12018 51 507 65 96 648 71 (200) 725 838 13070 166 242 314
405 819 14161 435 87 (200) 605 16 68 743 956 91 15394 416 37 511
80 (200) 640 722 32 36 97 16122 96 456 540 41 670 80 740 832 943 56
75 17078 93 223 344 469 592 (1000) 807 58 18085 179 210 81 357 470
822 961 19005 89 201 (300) 331 43 594 664 (200) 700 29
20083 359 (500) 74 466 618 87 21066 111 75 (200) 224 98 454 526 77
918 33 86 22227 319 29 47 68 466 68 880 22177 82 201 38 43 424 (200)
9 652 98 805 64 939 77 (200) 28068 216 (200) 326 535 62 684 984 87
29087 (400) 217 94 97 341 46 497 594 790 877 982
30944 174 240 518 (200) 703 832 914 42 31004 158 379 89 614
475 921 32230 37 99 453 551 943 33087 97 308 92 477 522 612 21
700 809 44 99 973 34206 67 94 305 418 19 77 520 642 709 24 35065
177 341 87 (200) 507 (500) 58 617 866 36 99 377 88 410 62 579 607
781 341 87 (200) 507 (500) 58 617 866 36 399 377 88 410 62 579 607
784 943 7496 809 70 84 93 992 39062 228 (500) 367 508 613 27 34 711
80 874 943 7468 809 70 84 93 992 39062 228 (500) 367 508 613 27 34 711
80 874 943 7408 7798 238 4408 935 4499 72 510 (200) 667 508 613 27 34 711
80 874 943 7408 7798 238 4408 93 992 39062 228 (500) 367 508 613 27 34 711
80 874 943 7408 7798 238 4408 93 992 39062 228 (500) 367 508 613 27 34 711

401/5 796 838 41080 325 429 72 510 (300) 682 751 875 89 911 22 28 29 64 42016 119 46 94 487 687 982 43019 315 94 543 694 (200) 714 887 59 43 (300) 44120 57 88 290 460 94 (200) 537 611 50 68 812 73 99 43 (303) 44120 57 88 290 460 94 (200) 537 611 50 68 812 73 991 45008 331 451 821 46408 31 538 629 34 59 740 97 (300) 828 83 909 47087 123 82 246 48 413 (200) 46 513 45 787 905 48090 109 223 47 76 391 783 828 49126 207 (200) 55 315 71 502 (200) 632 783 (200) 813 36 79 998

74 741 814 199048 54 88 192 291 366 464 85 (500) 575 642 715 95 873 941
200653 121 48 227 78 601 72 792 201068 152 68 90 216 (300) 19 20 411 851 54 968 202028 529 85 89 669 (200) 787 365 40 203155 212 (300) 25 28 35 338 547 602 (5000) 71 96 712 830 910 30 83 204009 119 60 64 253 63 552 865 903 15 (300) 205042 156 59 317 86 448 (200) 634 85 98 915 206027 35 156 207 92 328 38 47 430 75 732 85 806 207543 663 814 968 208205 96 301 14 90 462 87 510 18 41 959 209481 (200) 133 244 92 (300) 347 512 18 661 733 909
210004 160 83 262 331 (300) 45 497 897 211026 220 31 98 319 405 30 54 562 620 65 719 84 89 993 212109 85 243 371 412 859 925 213160 211 207 546 (200) 697 716 43 59 817 214674 816 56 999 215041 54 60 66 191 314 83 541 772 83 844 961 2146077 139 201 (200) 86 429 64 70 694 774 859 967 90 217085 182 333 435 75 98 551 632 63 91 (200) 218018 118 209 321 74 634 42 44 863 903 61 92 219065 100 317 28 56 637 791 808 18 942 62 220126 221 32 93 554 (200) 761 894 221154 58 86 321 30 722 816 20 222123 212 454 753 916 38 78 223007 62 263 346 438 41 56 90 514 626

#### Waldiust. Mestaurant

Enbftation ber eleftr. Bahn "Unter ben Giden". Beute, Donnerftag :



hiergu labet freundlichft ein Frang Daniel, Platterftr.

#### 209. Königlich Brenfifche Alaffenlotterie.

2. Rlaffe. 1. Bichungstag, 11. Muguit 1903. Rachmittag. Rur die Gewinne über 96 Dit. find in Rlammern beigefügt. With the Genotifier fiver we will find in Maniferial Designing.

(Ohne Genotifier M. St. M. f. B.)

7 329 81 658 92 742 860 1001 506 (1000) 18 83 2505 207 45 359
83 93 412 38 70 566 72 620 (200) 44 901 49 3084 212 49 372 614 55
921 4203 313 87 451 694 855 927 79 5116 51 340 76 411 839 (200)
6055 92 (200) 193 585 696 738 841 89 958 7011 318 576 647 98 785
805 8041 53 117 325 430 512 679 9003 90 (200) 206 420 51 634 45

10188 411 (500) 628 703 (200) 853 (400) 98 (200) 953 97 11383 415 649 915 12022 225 95 98 348 (300) 72 86 506 645 57 59 924 13038 147 88 681 765 828 96 904 47 72 14013 292 420 506 20 28 92 640 (200) 41 91 97 717 864 (200) 804 94 15113 224 (200) 78 564 850 70 924 16075 120 327 632 96 812 001 69 17011 428 32 93 677 818 910 44 18063 241 479 576 720 52 824 19065 482 620 83 788 801 49 927 20211 323 61 596 685 844 21010 15 129 296 434 79 80 570 731 848 22003 69 135 389 422 528 62 622 71 844 975 23145 (200) 503 86 630 70 789 822 907 94 24133 406 533 734 846 957 29 25622 39 137 39 228 320 414 58 683 (200) 928 265002 100 (300) 72 331 400 652 716 962 27015 221 956 451 541 (200) 604 27 48 28113 61 348 68 648 77 844 (300) 68 901 35 56 229058 188 416 509 845 3020 83 310 35 606 779 88 892 962 31628 (1000) 63 127 42 420 (200) 505 98 917 787 32456 68 78 022 708 33067 187 250 71 78 865 492 627 29 703 (200) 4 24088 105 407 877 35123 401 565 632 (300) 867 94 36158 314 18 22 52 627 30 69 94 705 848 959 37207 50 302 406 10 18 159 70 680 724 932 33144 (200) 883 580 3911 375 505 647 844 91 16 86 257 (200) 328 441 49 518 752 79 966 86 41015 (200) 166 69 245 93 326 43 61 562 604 70 852 42088 159 97 200 328 69 579 790 43068 81 237 93 389 530 776 82 89 810 913 44022 70 211 43 431 71 16 580 639 738 99 803 912 (500) 34 45 60 27 31 300 (200) 146 41 711 16 22 25 74 883 89 (00) 102 3 76 46144 575 777 863 47010 24 56 282 418 76 96 558 622 726 34 896 (200) 48065 92 124 29 (200) 226 51 371 578 600 58 72 708 941 49 112 218 778 (200) 690 14 4 44 711 16 22 25 74 883 89 (00) 102 3 76 46144 575 777 863 47010 24 56 282 418 76 96 558 622 726 34 896 (200) 48065 92 124 29 (200) 226 51 371 578 600 58 72 708 941 49 112 218 778 (200) 690 14 42 877 79 878 47010 24 56 282 418 76 96 558 622 726 34 896 (200) 56053 77 67 96 319 41 59 529 799 13 90 57345 426 507 601 89 97 50 580 79 79 312 37 452 000 46 754 (300) 65 847 913 52 52004 104 28 311 680 809 53114 356 (200) 107 49 67 233 49 81 487 540 (300) 56053 77 67 96 319 41 59 529 799 13 90 57345 426 507 601 89 97 5

92 483 506 61 616 28 810 904
60107 76 282 97 403 58 504 67 745 61065 281 538 97 (200) 766 (400) 863 85 62139 837 63013 61 66 123 28 279 91 463 (200) 679 868 69 88 64038 39 119 287 350 435 39 81 (200) 506 6 34 57 68 843 65095 124 (300) 76 572 797 706 7 1005 66077 234 429 896 67035 146 234 714 809 916 68001 79 257 535 842 69106 44 270 267 (300) 499 646 52 54 840 391 70112 207 230 (300) 48 81 530 23 607 798 849 912 71064 127 (200) 74 476 644 834 67 84 87 909 72002 35 51 (200) 124 35 741 78298 378 422 93 571 748 989 74072 115 238 429 93 511 003 56 99 (200) 828 967 75038 242 348 404 73 528 62 631 84 842 76221 74 251 437 797 77075 280 308 584 618 58 711 20 808 (200) 930 (300) 63 88 78116 225 341 88 457 533 680 (300) 712 804 52 79005 275 403 (200) 80 682 731 01

\$\text{50 68 622 781 91}\$
\$\text{80 88 220 401 7 29 740 895 958 \$\text{81004 43 132 57 491 (200) 687 }\$
\$\text{87 711 80 812 944 81 \$\text{82171 91 794 813 67 904 95 \$\text{83045 204 99 }\$
\$32 424 (200) 508 48 694 888 908 \$\text{84077 83 91 240 (200) 408 83 }\$
\$727 821 (200) 72 94 913 87 \$\text{85265 76 397 574 86028 250 316 70 }\$
\$60 652 797 810 24 985 \$\text{87022 110 200 74 354 98 484 (400) 586 680 (200) }\$
\$704 24 28 33 \$\text{88021 60 121 22 219 49 (200) 340 466 94 516 661 829 92 }\$
\$231 94 \$\text{89001 93 97 225 363 457 548 618 510 (400) 980 }\$
\$\text{90023 34 (30000) 233 51 76 79 363 405 640 720 64 91226 55.378 }\$
\$(400) 531 615 37 85 989 \$\text{92018 248 338 (200) 59 488 89 536 602 (400) }\$
\$767 888 \$\text{93062 78 82 114 (200) 294 513 735 809 92 928 \$\text{94062 81 207 50 (200) 316 23 44 48 (200) 62 644 (500) 735 820 918 75 \$\text{95123 305 781 945 96151 78 202 72 372 554 771 851 62 \$\text{98137 484 (200) 591 657 97 710 37 50 819 (200) 914 70 \$\text{99107 72 288 344 460 542 62 78 (200) 79 648 809 \$55

100 84 207 63 78 399 (200) 472 784 821 984 101000 68 156 68 213 50 100.84 207 03 78 399 2807 472 164 821 968 101809 08 155 08 213 50 815 33 443 621 965 71 10 2006 28 106 (200) 51 207 11 80 344 506 79 86 94 728 954 (200) 103.148 468 575 621 85 707 805 74 (500) 104.255 324 95 586 963 10 500 82 192 200 406 519 55 712 891 932 106141 269 481 511 13 18 643 78 858 86 107108 43 267 91 521 003 69 873 82 10 8002 116 277 90 343 437 604 10 75 724 26 922 25 48 81 10 9283 336

110030 75 216 (300) 311 589 656 93 (200) 111061 207 24 327 522 39

466 582 99 804 95
110030 75 210 (300) 311 589 656 93 (200) 111061 207 24 327 522 39
96 690 838 112068 251 323 (200) 80 549 90 623 (200) 57 89 922 29
113156 98 372 444 574 91 638 77 815 16 114099 117 55 291 (200) 340 (200) 50 (200) 68 646 (300) 730 (700 70) 965 115316 492 602 784 89
811 22 88 954 116030 73 134 332 421 84 503 21 78 698 771 80 982 86
117240 399 415 547 79 740 96 856 905 14 118049 259 463 64 646
65 812 119000 194 97 203 74 553 60 616 83 737 68 (200) 801 6 922 (400)
120034 39 72 80 (200) 89 308 13 403 15 954 121108 304 34 531 (400)
615 20 (500) 63 710 33 37 832 976 96 122045 247 310 538 680 744
55 76 98 (300) 981 123066 224 29 569 750 124035 53 54 163 205 83
394 445 779 755 76 891 125007 220 825 902 25 126154 208 54 308
401 2 62 707 852 93 127038 (200) 90 729 927 78 128257 365 83 96
(200) 680 808 998 129057 114 40 68 205 74 482 717
130(30) 143 236 70 74 443 93 633 58 772 99 926 32 (300) 131069
289 459 521 81 815 132045 51 138 339 473 525 600 788 848 133124
92 265 90 359 421 647 97 766 938 83 134001 98 136 84 368 759 955
135190 270 72 321 31 481 876 933 41 136014 51 311 21 36 38 431 570
632 137000 111 400 40 545 71 841 96 138050 (200) 55 293 471 527
81 625 139023 64 128 47 83 215 68 599 749 837 199
14090 437 51 644 78 934 56 66 141758 57 91 (400) 829 99 933
53 142264 339 512 82 723 830 911 143058 234 301 3 22 605 8 9 712
(200) 912 31 144131 45 289 344 412 24 695 (400) 97 753 69 84 89 (200) 145042 91 (200) 119 203 436 624 824 38 904 146087 575 602 14
38 73 738 804 147088 334 503 92 778 829 956 148030 126 279 437 65
568 (300) 653 (200) 76 84 859 80 149053 369 461 617 (200) 88 (400) 16 (300) 653 (200) 76 84 859 80 149053 369 461 617 (200) 58 (400) 169 21 26 32 969 91 93

710 21 26 32 969 91 93 150014 34 37 77 187 427 525 85 837 62 908 13 151035 (400) 117 28 78 329 817 26 96 152065 104 20 43 254 453 729 34 153094 147 20 378 85 582 88 656 746 859 73 88 904 154003 47 (200) 110 20 9 308 423 91 552 685 98 755 155217 92 620 55 58 705 92 823 925 156030 194 294 (400) 383 91 623 32 73 (400) 715 62 157064 145 71 187 435 93 687 85 706 (200) 939 83 158481 98 704 159210 59 340

220184 96 216 408 84 870 99 995 221124 72 208 82 (300) 616 43 45 88 783 222168 455 62 600 80 788 810 223327 85 90 689 96 723 79 801 (300) 910

Jim Gewinnrobe verblieben: 1 Gew. 4 10000 Mt. 1 4 5000 Mt. 3 4 3000 Mt. 4 4 1000 Mt. 9 4 500 Mt. 30 4 400 Mt. 46 4 300 Mt.

#### Waldhäuschen, befuchtefter Ausflugspunkt der Umgebung.

#### Refidenz-Theater.

Gaftipiel ber Direttion Decar Bennenberg. Donnerstag, ben 13. Muguft 1903,

58. Abonnements.Borftellung. Mbonnements-Biffets galtig

cegen Rachgablung. Benefig fift bas Chorperional.

Diener Blut.
Operette in 3 Aften von Bictor Leon und Leon Stein.
Mufit von Johann Straus. Dirigent: Rapellmeifter Theobor Erler,

Regie: Abolf Ruhns. Burft Ppobeim Ginbelbad, Premierminifter von Reng Schleig. Breig Theo Ohrt Balbuin Graf Bedlau, Gefandt r von Reug-Schleig. Greig in Bien . . . . . Grang Feiler. Rofa Samburger. Cari Starta. Gabriele, feine Frau . Graf Bitomefi Demoifelle Frangista Cagliari, Tangerin i. Rarntnerthortheater in Bien . . . Ragler, ihr Bater, Caruffelbefiger Thea Berms. Billy Ungar. Bitarant be la Foffabe, Bord Beren, Principe be Lugarbo. Frang Maidet. Emil Gerharbs. Buftav Edrimsfi. Comteffe Relly . . . Eln Berg. Debmig Biber, Comteffe Libuffa . Bepi Bleininger, Brobirmamfell . Bofet, Kammerbiener bes Grafen Beblan Aboif Rubus. Anna, Stubenmabden bei Demoifelle Cagliari Olga Baib. Mobert Schit. Der Saushofmeifter beim Grafen Bitoweti . Buftan Strieger. Richard Schmibt. Die Lieft vom Simmelpfortgrund, } Bajdermabel Anna Schraber. Blanta Rebelte. Subert Sabe.

Spielt in Wien gur Beit bes Kongreffes und zwar wahrend ber Daner eines Tages; 1. Aft: Bei Demoifelle Gagliari in Dobling; 2. Aft: 3m Palais bed Grafen Bitowsti; 3. Att: 3m Cafino in Diebing.

Gaftipiel Mile. Celia Galley bom Theater Capucines in Paris, mit ihren Barobien und Zmitationen, 1. Gine altromantifche Lieberfangerin vom Jahre 1840 (naives Bieb)

Rarl Rubn. Gerry Werner,

betitelt "Je suis bete" (3ch bin tumm). Eine Barebie auf "Ctero". Gine amerifanifche Gangerin (Cafe Balt)

Erfter Rellner

4. Rejane in "Madame Sans. Bene".

5. Parodie auf Doette Guilbert. Sarah Bernhard in "L'Aiglon von Roffand". Anfang 71/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

> Freitag, ben 14. Muguft 1903. Die fchone Galathee. Operette in 1 Aft von Frang von Euppe. Gaftipiel Mile. Celia Galley.

Das Beriprechen hinter'm Serb.

Eine Scene aus ben öfterreichifchen Alben mit Rationalgefangen bon Ваншапп.

Brogbergogl. Sofichaufpieler vom Daftbeater in Mannheim, ale Baft.

Walhalla-Theater. Spielzeit. Dir. Emil Hothmann. Connerftag, ben 13. August 1903. Sommer Spielzeit.

2. Gaftipiel bes Charafter- und Gefangstomifers Carl Ballaner pom Stobitbeater in Bretlau. Benefig Luice BBenbt. Bum 2 Male:

fran Lentnant. (La Dot de Brigitte.)

Operette in 3 Aften von Paul Gerrier und Antoni Mars. Mufit von Bafton Gerpetre und Bictor Roger. Deutsch von Sitfcberger. Spielleiter: Dir, G. Rothmann. Dirigent: Dar Baubien. Oberit p. Coftel Brillant . . . Cari Ballauer a. G. Martha Bauli. Muntelt hortenfe, feine Frau . Theobor Tachaner. Rofel v. Born. Bretignn, beren Gatte . Dinlot, Offigiereb riche Bernard Rogler. Emil Rothmann. Bicole, Dabden bei Chamoifel . Quice Benbt. Offigiere : : Toni Stelgmann. Courtebotte, Beinr, Terety. Bicquoifeau, ) Brit Gruter, Ri, Rropp. Bibaur, ) Schu finder Ri, Bethge. Tiennette, )

Offigiere, Soldaten, Manner, Frauen, Soulfinder. Ort der handlung: Eine tieine Stadt Frankreiche. Der 1. Aft: Im Schulgimmer, ber 2. Aft: im Salon, ber 3. Aft: im Garten Chamoifele. - Beit: Die Gegenwart, Beginn ber Borftellung 8 Uhr. - Enbe gegen

Freitag, ben 14. Muguft 1903. Beneft Ropelmeifter Georg Econfelb. Der Wahrheitsmund. Nobität. Robität.

(Bocea dela verità.) Operette in 3 Miten von Beinr. Plabbeder u. Abele Offerlob. Mufit von Beinrich Blagbeder, In Borbereitung: Greenhorne.

Sauptreftaurant und Garten.

84, Ubr: Großes Concert ber erften ungarijden Magnaten-Copelle unter Leitung bes Primos Cripak Janos. 5952

Entrée frei.

### Turn-Gesellschaft Wiesbaden.



Swede Revifion und Mufftellung eines neuen Rataloges forbere ich bie-jenigen Mitglieber auf, die im Befine von Buder find, felde fpateftens Camftag Abend, ben 15. b. Mts., jw. 9-10 Uhr abgeben ju wollen. Die Bibliothet bleibt bis 19. Ceptember b. 3s. geschloffen. Der Büchertvarts Roos.

Möbel II. Betten gut und biffig, auch Bab-haben A. Leicher, Abelleibstrafte 46

### Männergesang-Verein "Union".

Broker Samilien-Ausflug mit Mufik

Bollhans - Burg. Cchwalbach - Burg. Cohlenfeld - Lobrheim. Abjahrt mit ber Schwalbacher Babn 710 Ubr Borm. Bir laben biergu unfere werthe Befammtmitgliebicaft, fowie Freunde

Gonner bes Bereins freundlichft ein. Gine Lifte jum Einzeichnen eireufirt burch ben Bereinsbiener : ferner liegt eine folche bei unferem 1. Borfipenben, Deren Gaftwirth Ib.

Schleim, Schachtftrage 1. auf.

Sching ber Lifte gum Einzeichnen Donnerftag ben 13. August er., Abends. Diefenigen, bie fich fpater anmelben, haben feinen An-fpruch auf Fahrpreisermäßigung. Der Borffanb.

Verschönerungs-Verein Wiesbaden E. V.

Die ordentliche

### Mitglieder-Versammlung

findet Freitag, den 14. August d. J., Abends 8 1/2 Uhr im Gartensalon des Hotel Nonnenhof

- Tagesordnung:
- 1. Geschäftsbericht.
- 2. Kassenbericht.
- Bericht der Rechnungs-Prüfungskommission.
   Wahl der Rechnungsprüfer.
- 5. Wahl des Vorstandes und des Beirats.
- 6. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Men eröffnet!

Men eröffnet!

90r. 187.

Hotel- & Restaurant

# "Bayerischer Hof",

Delaspeestrasse Nr. 4.

Ausschank der Banerischen Aktien-Brauetei Michaffenburg,

(helles Margen. und dunfles Berfandt. Bier). Empfehle vorzüglichen Mittagetifch gu 70 Big., 1.20 Df. und höher, im Abonnement billiger; reichhaltige Grühftude- und Abenbfarte.

Bimmer von MR. 1.50 an. Baber. Gleftrifches Licht. Centralheigung. Um gutigen Befuch bittet ber Befiner

5729

M. Henz.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Bayerische

# Bier-Halle

Adolfstrasse 3.

Special-Ausschank

Bayerischen Actien-Bierbrauerei Aschaffenburg,

hell Margen und bunfel Berfandtbier, à Becher 10 Big., Schoppen 12 Big., Manglrug 1/1 Liter 30 Big.

Borgüglich traftiger Mittagetifch a 75 und 90 Big., Barm-Frühftuct u. Abendftamm gu fleinen Breifen.

5733

Hochachiungsvoll Ed. Mehnert, L. B.

Mein Burean ift jest

# Nicolasstraße 1,

Ferniprecher 3104. Dr. Gessert,

Rediteanwalt.

Braunschweiger Cervelatwurft

per Bjund 120 Bfg. Rothivurft per Bjund 65 Bfg. Altstadt-Confum, 31 Reggergeffe 31. Bauswaldt's Sahne (hocolade



Erhaltiich überall wo Hauswaldt " riakate. \_\_\_ Tafel 30 Pfg. =

fowie alle Sorten Delfarben, Bache, Stahlfpane, Terpentin, Leinol, Binfel, Geifen, Lichter te. empfiehlt

Th. Rumpf, Saalgaffe 8.



### Hosenträger, Portemonnaies

billigft

Letschert. faulbrunnenftrage. 10



\*\*\*

### & Raupen-

Fackeln und Scheeren, Schwefelzerstäuber, Rebenspritzen, Rasensprenger, Schlauchhaspein, Giesskannen, Obstpflücker,

sowie alle sonstigen Feld- und Gartengeräthe empfiehlt die

Eisenwaarenhandlung

Weygandt, Ecke Weber- und Saalgasse.

Um den ju Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Bertehr bei der Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme bon Spareiu. lagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere hiefige Sauptfaffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme bon Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monatsichluß - Die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr fur ben vorbezeichneten Geichafteverfehr gebffnet fein.

Biesbaben ben 22. September 1902.

Direttion ber Raffanifchen Landesbant. Regler,

### Nassaulsche Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Werkauf von Hässers und Villes sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladeniskalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agenter des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreiaan, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

> Sonnenberg. Befanntmachung.

Die zweite Rate Staatssteuer pro 1903 ift fallig und ift beren Gingahlung fpateftens bis gum 16. b. Dite. in ben Raffenstunden Bormittags von 8 bis 12 Uhr (Berttags) bei ber biefigen Gemeindetaffe gu bemirten. Connenberg, ben 5. Huguft 1903.

Der Bürgermeifter: Somidt.

### Grundstück - Verkehr.

Angebote.

### Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

### Wilhelm Schüssler, Jahastr. 36.

Billa, Cobenlage, 12 Wohnzim. ichoner Garten, Gas- und eleftrisches Licht, Breis 110,000 Mt. burch
Wills, Schüftler, Jahnftr. 36.
Billa, 8 große Jimmer, 4 Manfarden, ichoner Garten, biefelbe ift mit allein Comfort der Rengeit eingerichtet, Lage Biedrichers ftraße, haltestelle der Elefter. Bahn, burch
Wills. Schüftler, Jahnftr. 36.
Dochfeines rentables Giagendaus, Kaifer-Friedrich King, 6.-Bint. Wohnung, aus erfter Dand bom Erbauer, sowie ein solches bon 5-Kimmer-Wohnungen, burch

Renes bochfeines rentables Etagenbaus, verlängerte Abelbeibftt. 6Bimmer-Bohnungen, Bor- und Hinter-Garten burch
Wentables Etagenbaus, verlängerte Abelbeibftt. 6Rentables Etagenbaus, jeder Stod 4 Jimmer-Bohnung, ichoner
Garten, unde der Emjerftrage. Prachtvolle Aussicht, Preis
45,000 M. durch
Bentables haut mit Co. Rentables Saus mit Baben, Mitte ber Stabt, prima Gefcafta-

Daus, Bebergaffe, mit Laben, Thorfabet, Dofraum, febr gute Geschäftslage und febr rentabel, burch Bild. Conficer, Jahnftr. 36.
Reues Haus, am Bismard-Lina, bann 2. Diemes Daus,

Meues haus, am Bismard-Ring, bopp, S.Zimmer Wohnungen, rengabet, fowie ein foiches von 3. u. 4.Zimmer. Bohnungen, mit einem Ueberschuß von Retto 1500 Mt., burch Wilh. Schüftler. Jahnftraße 36,

Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4-3immer-Bobnungen, nabe ber Rheinstraße, jum Preije von 52,000 Mt., burch Wilh Schüftler, Jahnstraße 36.
Sockfeines Etagenbaus, 48 Bimmer, 24 Manfarben am neuen Gentral-Bahuhof f. Dotel-Restaurant eingerichtet, unter

guten Bebingungen burd

With. Schüftler, Johnftraße 86. Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheken werben feet nachegwiesen bei billigem I nofus burch 20ilh. Schuftler, Jahnftr. 36.

### Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Ban piagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein febr icones Saus am Ring, mit allem Comf. aus-geflattet, 2 mal 4.3immer-Bohnnngen, großem Sof, iconem

gestattet, 2 mai 4-Jimmer-Wohnungen, großem Dot, jedonen Gartchen, für 140 000 Mt zu verf. durch

S & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

Ein Haus, westl. Stadtts, Landbansv., m. hinterdan n.
Werkk., sowie ein anstoß. Erundstück, an eine nene Straße
grenzend, ist Berbältnissehalber preism. zu verk. durch

J. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.

Ein sehr rentabl. Haus, Rähe der Alderastee mit Laden
und Wertk., für 55 000 Mt., sowie ein rentabl. Haus, Rähe
ber Rheinstr., mit Laden und Thorsakt und Wertstatt, für

94 000 Mt. gu bert. burch

Gin Saus, Rabe Biemard Ring, in. 3- u. 4-3im. Bohn. nebit hinterhaus, für 126 000 Mt., mit einem Ueberfchus von 1400 Mt. ju verfaufen burch

1400 Mt. ju verfausen durch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 51

Ein neues rentabl. Dans, sübl. Stadtth., für Bäderei eingerichtet, mit 2. und 3.3im.Wohnungen, für 130000 Mt. ju berf. durch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 51.

Ein neues rentables dans, west. Helmunder. 51.

Ein neues rentables dans, west. Stadtseil mit schönem Edladen 2. und 3.3im. Bohnungen, U. Thorsaket, Lagerraum usw. für 117 000 Mart zu vert. Ferner ein haus Seerobenstraße mit 3.3im. Bohnungen, hinterh. 2. u. 3.3im. Bohnungen f. 135 000 Mt. mit einem lleberschuß von 1400 Mt. zu vert. durch

3. & C. Firmenich, helmunder. 51.

Ein neues, mit allem Comf. ausgest. Etagenbans, sübl. Stadth mit 5. und 3. od. auch 8.3immer. Bohn., Etallgebäude für 4 Herbe für 220 000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von 2590 Mt. zu vertausen durch

2590 Dit, ju vertaufen burch

Aber an bertagen burch.

Bwei rentabl. Pänfer, west. Stadttheit mit 3-ZimmerBobnungen, Werst, oder Lagerraum, Berteller, große Thorf.,
jedes für 98000 Mart zu verlaufen durch
J. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.

Eine Etagen-Villa m. tl. Garten. Rähe des Baldes und
Haleindewohnen mit 8 Zimmer und Zubehör, ll. Garten, südl.
Stadtth. 1. 60 000 Mt. Henre und Zubehör, ll. Garten, südl.
Stadtth. 1. 60 000 Mt. Henre und Zubehör, ll. Garten, südl.
Stadten mit 1 Worgen Garten in einem sehr von Kurstemben
besuchten Städtigen im Taunus 1. 28 000 M. wegzugshalber zu
vert. durch
J. & G. Hirmenich, hellmundstr. 51.

In einem Städtigen bei Gassel ist ein nach neues Wohnhand, Oesonomiegek., Malchinenged, mit Elettrizitäts-Säge und
Mühlwert, mit großer Wassertrasit, sowie 7 Worg. Felde, Wiessen
und Bald zu versausen. Das Elestrizitätswert liesert der Stadt,
versch. Hade ist ein Tausch auf ein hiesiges Etagenhaus,
Billa usw. nicht ausgeschossen. Anse Rähere durch
657

3. & G. Firmenich, helmundstr. 51.



Maffives, 2-ftod. Fabrikgebaube, Mainzerfir. 60a, fpliter als Wohnbaus, zuleht als Lagerbaus berwendet gewesen, 40 Mtr. lang, 10 Mtr. tief, 1ftod. Anbau (8×6 Mtr.), sowie Stallgebaute mit Henboden (13×5 Mtr. nebft gr. Hoft. Grundftudgröße 62 Ruth., zu vert. 0. z. verm. 2 Frt. Mainzere u Frih Remerfir. Nah. Kheinfir. 21. 2. Rettenmayer. Es find auch 2 anliegende Billen-Bauplähe abzugeben